



## Nachhaltigkeitsbericht 2021



**Freiburger  
Kantonalbank**

einfach offener

# Nachhaltigkeitsbericht 2021

# Berichte der FKB

## Geschäftsbericht

Der Geschäftsbericht (GB) umfasst die Bilanz, die Erfolgsrechnung, die Geldflussrechnung, den Eigenkapitalnachweis und den Anhang zu den Jahresrechnungen; dieser stellt die wirtschaftliche Lage der Bank zuverlässig dar. Darüber hinaus beinhaltet er Informationen zur Unternehmensstruktur, den Geschäftstätigkeiten, der Governance, zur Entlohnung der Generaldirektion sowie zum Risikomanagement.

## Nachhaltigkeitsbericht

Dieses Jahr veröffentlicht die Freiburger Kantonalbank (FKB) erstmals ihren Nachhaltigkeitsbericht (NHB) 2021. Er informiert über die Zielsetzungen und Aktivitäten im Bereich der nachhaltigen Entwicklung der FKB sowie über ihren ökologischen Fussabdruck. Zusammen mit dem Geschäftsbericht vermittelt er ein umfassendes Bild der finanziellen, sozialen und ökologischen Dimension der Geschäftstätigkeit der FKB.

Die FKB thematisiert alle wichtigen Fragen rund um die nachhaltige Entwicklung. Dabei stützt sie sich auf die Standards der Global Reporting Initiative (GRI) - einer unabhängigen internationalen Standardisierungsorganisation für Nachhaltigkeitsleistungen – und die dazugehörigen „Angaben für die Finanzdienstleistungsbranche“. Die GRI erstellt Anforderungen und Richtlinien für die jährliche Berichterstattung einer Institution hinsichtlich ihrer Aktivitäten zur Nachhaltigkeit, wodurch die Transparenz und die soziale und ökologische Verantwortung seitens der Organisationen gewährleistet werden soll. Die „Angaben für die Finanzdienstleistungsbranche“ wurden ebenfalls von der GRI entwickelt, um zum Standard im Finanzsektor zu werden.

Die FKB wird diese beiden Berichte künftig jedes Jahr veröffentlichen. Sofern nicht anders angegeben, beziehen sich die darin enthaltenen Informationen auf das Engagement der FKB im Jahr 2021.

# Impressum

Freiburger Kantonalbank  
Boulevard de Pérolles 1  
Postfach  
1701 Freiburg

0848 352 352  
www.fkb.ch

## Redaktion

François Briguet/Charly Veuthey

## Gestaltung

RMG Design, Freiburg

## Druck

media f imprimerie AG, Bulle

## Buchbinderei

Schumacher SA, Schmitten

© April 2022 Alle Rechte vorbehalten.

Diese Broschüre wurde auf 100% Recycling- und FSC-Papier gedruckt.



# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b> .....	7	<b>Soziales Engagement</b> .....	30
<b>Nachhaltige Entwicklung: Highlights</b> .....	8	Gesellschaftlicher Mehrwert .....	30
<b>Unternehmensprofil</b> .....	9	Langfristige Partnerschaften .....	30
<b>Langfristige Ausrichtung der FKB</b> .....	10	Sensibilisierung für Finanzfragen .....	31
Auswirkungen der Geschäftstätigkeit .....	10	Finanzkompetenz der Jugendlichen .....	31
Nachhaltigkeits-Management .....	10	Wirtschaftliches Engagement .....	31
<b>Charta für nachhaltige Entwicklung</b> .....	11	Erfolgsrezept für den Kanton .....	32
<b>Auszeichnungen der Bank</b> .....	12	Zugang zu Finanzdienstleistungen .....	32
<b>Hauptthemen</b> .....	13	Nachhaltige regionale Beschaffung .....	32
<b>Ziele für nachhaltige Entwicklung</b> .....	14	<b>Corporate Governance und Unternehmensethik</b> .....	34
<b>Unser Beitrag zu den wesentlichen SDGs</b> .....	16	Werte und Verhaltensnormen .....	34
<b>Nachhaltige Produkte und Dienstleistungen</b> .....	18	Transparenz und Dialog mit allen Beteiligten .....	35
Verantwortungsvolle Verkaufspolitik .....	18	Struktur und Aufsicht .....	36
Kundenzufriedenheit .....	18	<b>Betriebsökologie und Klimaschutz</b> .....	38
Schutz der Kundendaten .....	19	Folgen des Klimawandels .....	38
Verantwortungsbewusste Anlagen .....	19	Ressourcenkonsum und Emissionen .....	38
Personal sensibilisieren .....	21	<b>Ausblick und Ziele</b> .....	40
Transparente Dienstleistungen .....	22	Die FKB als Arbeitgeberin .....	40
Kredite: ökologische und gesellschaftliche Kriterien .....	22	Produkte und Dienstleistungen .....	41
<b>Die FKB als Arbeitgeberin</b> .....	24	Betriebsökologie und Klimaschutz .....	41
Angemessene Lohnpolitik, Gleichstellung, Vielfalt, Flexibilität .....	25	Soziales Engagement .....	41
Gesundheit und Work-Life-Balance .....	26	<b>Übersicht Kennzahlen Nachhaltigkeit</b> .....	42
Aus- und Weiterbildung .....	27	<b>GRI-Index</b> .....	48
Verantwortung als Arbeitgeberin und Umgang mit Veränderungen .....	28		
Gesunde Pensionskasse .....	28		



Als verantwortungsbewusstes Unternehmen baut die FKB auf ihre Werte: Vertrauen, Kompetenz, Effizienz und Engagement.

# Nachhaltigkeit: ein fester Bestandteil der Geschäftspolitik

Geschätzte Leserinnen und Leser,

Die langfristige Politik der FKB wirkt sich auf die Aktivitäten und die Einstellung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus. Als verantwortungsbewusstes Unternehmen baut die FKB auf ihre Werte: Vertrauen, Kompetenz, Effizienz und ESG-Engagement (Environmental, Social und Governance). Auch die von uns verfasste Charta für nachhaltige Entwicklung leitet uns in unserem Handeln.

Wir freuen uns, Ihnen die erste Ausgabe unseres Nachhaltigkeitsberichts vorzustellen. Er stellt einen weiteren Schritt in unserem Engagement dar. Durch die Veröffentlichung dieses Berichts stärken wir die Transparenz unserer Aktivitäten und unterstreichen gleichzeitig unsere besondere Aufmerksamkeit für die Nachhaltigkeit.

Im Jahr 2021 hat die FKB ihre Entwicklung fortgesetzt, wobei die Bedeutung von fairen Geschäftspraktiken, kundennahen Vertriebskanälen sowie einer verantwortungsvollen Verkaufspolitik stets im Vordergrund stand. Ihre Kundennähe zeigte sich besonders während der COVID-19-Pandemie: Die FKB war seit Beginn der Krise involviert.

Um Geschäftsleute, Selbstständige sowie kleine und mittlere Unternehmen bestmöglich zu unterstützen, war eine schnelle, einfache und wirksame Lösung erforderlich. Als die Notsituation spürbar wurde, hat die FKB ihre Rolle voll und ganz wahrgenommen, und als die COVID-Kredite lanciert wurden, zeichnete sie sich als eine der aktivsten Schweizer Banken aus, indem sie 2'060 Kredite in Höhe von 350 Millionen Franken vergab und damit in diesem Bereich den achten Platz unter den Schweizer Banken einnahm.

Im Jahr 2020 unterstützte die FKB die kantonalen Massnahmen für die Wirtschaft mit einer ausserordentlichen Zahlung von 8 Millionen Franken an den Staat, um ihm bei der Krisenbewältigung beizustehen; dies ergänzend zu ihrem ordentlichen Beitrag, der sich 2021 auf 62,3 Millionen Franken beläuft, und an den Kanton, die Gemeinden und Kirchgemeinden ausgeschüttet wurde.

Die FKB wird ihrer Rolle als Stütze und Motor für die kantonale Wirtschaft und in den angrenzenden Regionen voll und ganz gerecht. Durch ihr starkes Engagement, will sie ihren Beitrag zu 8 der 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDG) leisten, welche das Kernstück der Agenda 2030 bilden und im Herbst 2015 von den Vereinten Nationen verabschiedet wurden.

Unsere Bemühungen im Bereich der Nachhaltigkeit sind anerkannt, und die FKB hat dafür mehrere Labels und Auszeichnungen erhalten.

Mit den zwei vorliegenden Geschäftsberichten blicken wir stolz auf unsere Arbeit zurück. Unsere Bank ist für ihre Kundschaft, Partner, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein zuverlässiger Partner. Selbstverständlich werden wir diesen Weg auch in Zukunft beschreiten und die zwischenmenschlichen Beziehungen in den Mittelpunkt unseres Handelns stellen. Wir sind überzeugt, dass wir mit der Weiterverfolgung dieser nachhaltigen Ausrichtung unsere Tätigkeit sowohl heute als auch morgen erfolgreich ausüben können.

Wir danken Ihnen für das Vertrauen, das Sie unserer Einrichtung entgegenbringen.



**Daniel Wenger**  
Präsident der Generaldirektion

## Nachhaltige Entwicklung: Highlights



### Nachhaltige Anlagefonds

Angesichts ihrer Verantwortung hat die FKB ihre Kompetenzen und ihr Engagement gesteigert, um in allen Anlagekategorien Fonds anzubieten, die ESG-Kriterien berücksichtigen (siehe S. 19).



### Nachhaltige Finanzierungen

Die FKB finanziert Unternehmen und Initiativen, die sich positiv auf die nachhaltige Entwicklung auswirken. Mit ihrer Oeko- und Renovationshypothek fördert sie energietechnisch nachhaltige Projekte (siehe S. 23).



### Gleichstellung

Die FKB bietet moderne und flexible Arbeitsmodelle und -zeiten. Offene Teilzeit- und Vollzeitstellen werden ausgeschrieben. Das „Fair-ON-Pay+“-Zertifikat bestätigt, dass die FKB ungeachtet des Geschlechts für die gleiche Arbeit den gleichen Lohn bezahlt (siehe S. 25).



### Ausbildung

2021 beschäftigte die FKB 20 Lernende und 4 Praktikantinnen und Praktikanten. 450 der 474 Mitarbeiter/-innen nahmen am internen Ausbildungsprogramm teil. Indem die Bank auf die kontinuierliche Weiterbildung ihrer Mitarbeiter/-innen setzt, gewährleistet sie ein hohes Mass an Kompetenz und Professionalität (siehe S. 27).



### Umweltschutz

Die FKB kompensiert ihre CO<sub>2</sub>-Emissionen in ihrem eigenen Wirtschaftsraum. Damit trägt sie zum Klimaschutz bei und sichert Arbeitsplätze in der Region (siehe S. 38).

# Unternehmensprofil

Die Freiburger Kantonalbank steht seit ihrer Gründung im Jahr 1892 in den Diensten der Freiburgerinnen und Freiburger. Sie ist stolz, aktiv zur Entwicklung des Kantons beigetragen zu haben. Im Laufe der Zeit hat die FKB alle Dienstleistungen einer kundennahen Universalbank aufgebaut. Heute betreut sie eine sehr vielfältige Kundschaft: Privatpersonen, KMU, Grossunternehmen, Verwaltungen und Institutionen. Sie bietet für alle massgeschneiderte Lösungen an.

Die FKB ist eine juristische Person des öffentlichen Rechts. Gemäss Artikel 3 des Gesetz über die Freiburger Kantonalbank (FKBG) geniesst sie eine Staatsgarantie. Damit garantiert der Staat die finanziellen Verpflichtungen der Bank insofern, als die bei der FKB hinterlegten Guthaben ohne Betragsbegrenzung garantiert sind (Privatkonten, Sparguthaben der 3. Säule oder auch von der FKB ausgegebene Kassenobligationen). Zur Absicherung dieser Garantie leistet die FKB dem Staat jährlich eine Entschädigung, die den Risiken und Ergebnissen der Bank Rechnung trägt.

Bei der Ausübung ihrer Pflichten verfolgt die FKB drei Ziele:

- Zur Wirtschaftsförderung des Kantons Freiburg beitragen;
- Den Finanzbedarf von Unternehmen und Privatpersonen abdecken; sichere Anlagemöglichkeiten für ihre Ersparnisse und ihr Kapital anbieten;
- Dem Kanton Freiburg finanzielle Ressourcen bereitstellen.

Die FKB kann auf die Kompetenzen, die Effizienz und die Motivation von 474 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zählen. Die von ihnen gelebte Offenheit wirkt sich positiv auf das Unternehmen aus und verspricht der Bank eine gute Zukunft.

Die FKB ist mit einer Bilanzsumme von 28 Milliarden Franken Marktführerin in ihrem Kanton. In den letzten zwanzig Jahren ist ihre Finanzkraft stets gewachsen. Der gute Gesundheitszustand der Bank und die Kompetenzen ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verschaffen der FKB wichtige Vorzüge, um die Herausforderungen von Morgen zu bewältigen.

Die FKB kann auf die Kompetenzen, die Effizienz und die Motivation von 474 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zählen.

## Langfristige Ausrichtung der FKB

Die FKB setzt sich seit Jahren für die Nachhaltigkeit ein. Diese Ausrichtung ist ein integraler Bestandteil ihrer Strategie. Die Grundsätze der Corporate Governance gewährleisten ihrerseits eine nachhaltige Unternehmensführung.

### Auswirkungen der Geschäftstätigkeit

Die FKB trägt wesentlich zur eigenständigen Entwicklung des Kantons Freiburg bei und stärkt die Wirtschaft in ihrem Geschäftsgebiet. Jedes zweite KMU im Kanton Freiburg und ein Drittel der Bürgerinnen und Bürger unterhalten eine Bankbeziehung mit der FKB. Als Universalbank wickelt diese alle üblichen Bankgeschäfte ab und unterstützt den Kanton sowie die Gemeinden bei der Erfüllung ihrer Aufgaben.

Die FKB nimmt ihre wirtschaftliche, soziale und ökologische Verantwortung wahr und ist bestrebt, ihre Leistungen im Bereich der Nachhaltigkeit kontinuierlich zu verbessern. Sie achtet auf einen nachhaltigen Ansatz in der Region, engagiert sich für kulturelle und soziale Projekte und unterstützt das ökologische Handeln, sowohl in ihrem eigenen Unternehmen als auch bei ihren Kunden. Die FKB ist ein wichtiger Anbieter von Arbeits- und Ausbildungsplätzen und greift, wenn immer möglich, auf Lieferanten aus ihrem eigenen Geschäftsgebiet zurück. Sie ist in ihrem Geschäftsgebiet gut verankert.

Das Risikomanagement der FKB bewertet die Umwelt- und Gesellschaftsrisiken sowie deren Auswirkungen auf die Bank und den Geschäftsverlauf.

**Im Kanton Freiburg unterhält jedes zweite KMU eine Bankbeziehung mit der FKB.**

### Nachhaltigkeits-Management

Durch ihre Strategie ist die FKB auf langfristigen Erfolg ausgerichtet: Die Bank setzt auf den Aufbau einer nachhaltigen Wertschöpfung anstelle einer kurzfristigen Gewinnmaximierung. Entsprechend setzt sie alles daran, dass ihre Kundschaft auch in Zukunft auf sie als führende Anbieterin von Finanzdienstleistungen zählen können. Diesbezüglich hat sie sich mehrere Ziele gesetzt. Die Geschäftspolitik wird verantwortungsbewusst wahrgenommen, sodass für den Kanton eine unabhängige und leistungsfähige Bank erhalten bleibt, die in allen Regionen aktiv ist.

Dabei bildet die von der Generaldirektion und dem Verwaltungsrat gemeinsam festgelegte Strategie die Grundlage für die Geschäftspolitik und die Positionierung der FKB in wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Bereichen.

**IHRE PLÄNE  
KÖNNTEN UNS  
GEFALLEN.**

Wenn ein Unternehmen mutig ist,  
ist die **FKB nie weit weg.**

[→ FKB.CH/UNSER-ENGAGEMENT](https://www.fkb.ch/UNSER-ENGAGEMENT)

## Charta für nachhaltige Entwicklung

Die Generaldirektion trägt die operative Verantwortung für wirtschaftliche, soziale und ökologische Massnahmen. **In der Charta für nachhaltige Entwicklung legt sie ihre spezifischen Kernziele fest.** Sie beurteilt deren Umsetzung, leitet Folgemaassnahmen ein und sorgt für eine transparente Darstellung der Nachhaltigkeitsleistungen der Bank.

Die Charta für nachhaltige Entwicklung 2022-2026 entstand in einem mehrjährigen Entwicklungsprozess und umfasst Grundsätze und Ziele, die sich auf Produkte und Dienstleistungen, die Verantwortung der Bank gegenüber ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und der Gesellschaft sowie auf die Ökologie beziehen. Ausserdem zeigt sie auf, wie die FKB zu den Zielen einer nachhaltigen Entwicklung (SDGs) beiträgt.



[www.fkb.ch/unser-engagement](http://www.fkb.ch/unser-engagement)

**Ziel:**  
ein nachhaltiger  
Mehrwert.



## Auszeichnungen der Bank



### Fair-ON-Pay+

Die FKB hat im Jahr 2020 das SGS-Zertifikat „Fait-ON-Pay+“ erhalten, welches sie als faire Arbeitgeberin auszeichnet und ihr stetiges Engagement für die Lohngleichheit unterstreicht. Das Zertifikat bescheinigt, dass die Bank die Anforderungen des neuen Gesetz über die Gleichstellung von Frau und Mann (GIG) erfüllt. Zu diesem Schluss kam die Comp-ON SA, - Expertenunternehmen und zertifizierter Anbieter von Lohnanalysen -, der von der SGS (Société générale de Surveillance) validiert wurde.



### CARBON FRI

Die FKB erfüllt alle Voraussetzungen für den Erhalt des Labels Carbon Fri. Die lokale Stiftung fördert die Senkung der CO<sub>2</sub>-Emissionen von Freiburger Unternehmen. Das Zertifikat bestätigt, dass die CO<sub>2</sub>-Bilanz der FKB von einer akkreditierten Organisation erstellt wurde. Es garantiert die Konformität nach ISO-Norm 14 064-1 und belegt, dass die FKB über eine Klimapolitik und eine Absichtserklärung zur Senkung von CO<sub>2</sub>-Emissionen verfügt.



### PET-Sammelstelle

Die Entsorgung von PET-Flaschen ist eine einfache Möglichkeit, sich am Klimaschutz zu beteiligen. In diesem Sinne fungiert die FKB als Sammelstelle von PET-Recycling Schweiz. Im Jahr 2018 sammelte sie rund 750 Kilogramm PET-Flaschen, wodurch etwa 2'250 Kilogramm Treibhausgase und rund 713 Liter Erdöl eingespart wurden.



### CO<sub>2</sub> neutral

Seit 2012 ist die Online-Filiale der FKB von der Swiss Climate AG, - Beratungsunternehmen für CO<sub>2</sub>-Management, Nachhaltigkeit und Energie -, als CO<sub>2</sub>-neutral zertifiziert. Diese Zertifizierung, gemäss ISO-Norm 14044, wurde von der SQS (Schweizerische Vereinigung für Qualitäts- und Management-Systeme) geprüft. Somit kompensiert die FKB die von ihrer Online-Filiale verursachten CO<sub>2</sub>-Emissionen zu 100%.



### FSC-zertifiziertes Papier

Über 80% des von der FKB verwendeten Papiers ist Recyclingpapier. 100% ihres Papiers ist FSC-zertifiziert. Dank E-Dokumenten bietet die FKB ihrer Kundschaft die Möglichkeit, auf Papiersendungen zu verzichten. 2019 hat die FKB ihre Quittungen am Schalter durch eine elektronische Unterschrift ersetzt, was einer Einsparung von 2 Mio. Blatt Papier pro Jahr entspricht.



### Hydro

Die FKB ist seit 2019 von Groupe E SA Hydro-zertifiziert. 100% ihres Energieverbrauchs sind erneuerbar und stammen aus lokalen Schweizer Werken. Die Wahl von Öko-Strom trägt zur Erhaltung der natürlichen Ressourcen bei und setzt ein bedeutendes Zeichen für die Umwelt.



### IT-Dienstleistungen

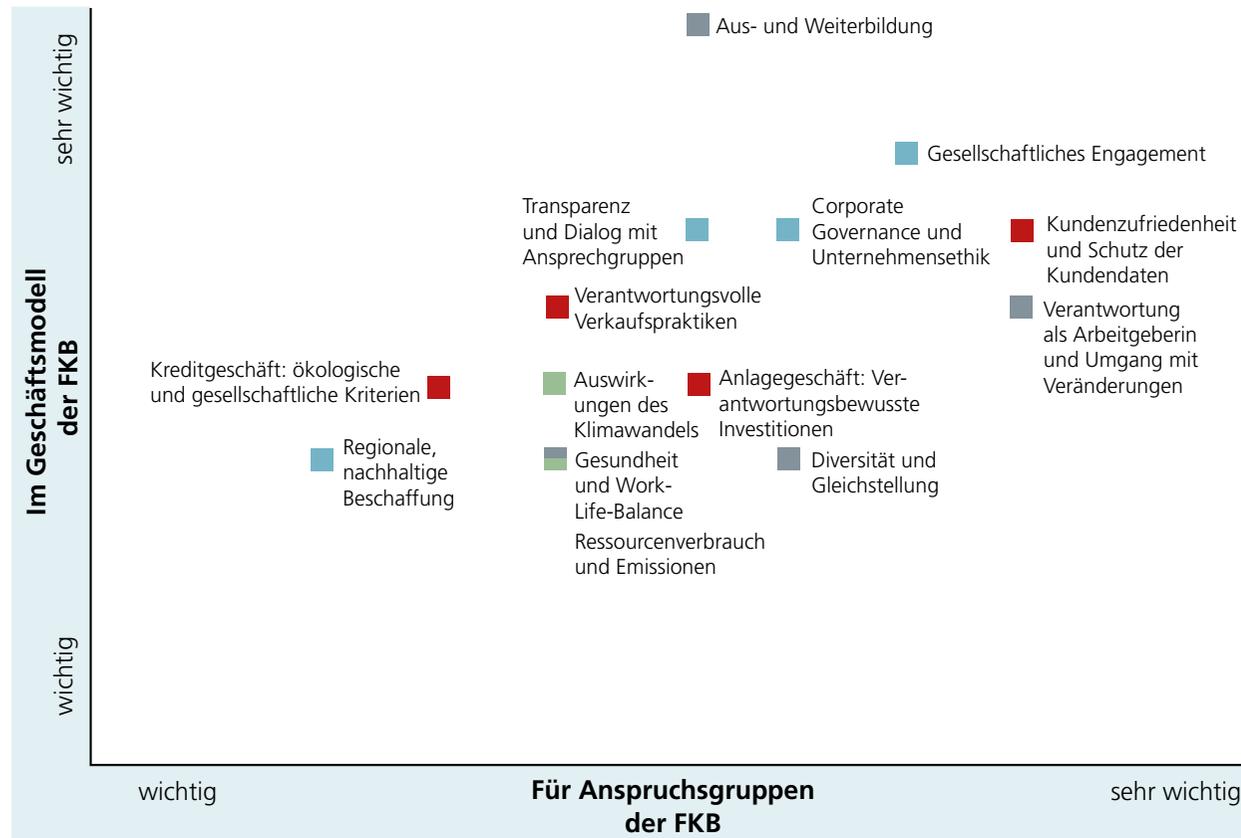
100% der Dienstleistungen sind an Swisscom ausgelagert, die vom World Finance Magazine zum weltweit nachhaltigsten Unternehmen gekürt wurde. Diese Auszeichnung beruht auf den Zertifizierungen ISO 14001 und Ecovadis Platinum metal. Die FKB setzt sich somit für den Umweltschutz und die Nachhaltigkeit ein. [www.swisscom.ch/de/about/nachhaltigkeit.html](http://www.swisscom.ch/de/about/nachhaltigkeit.html)



# Hauptthemen

Die Arbeitsgruppe „Nachhaltigkeit“ priorisiert regelmässig die wichtigsten Themen zur Nachhaltigkeit. Sie tat dies zum Letzten Mal im Jahr 2021. Die Bedürfnisse der einzelnen Parteien - der FKB-Mitarbeiter/-innen, Kundinnen und Kunden sowie Partner - sowie die vorherrschenden Themen des Geschäftsmodells der Bank

werden in der Prioritätenmatrix (unten) dargestellt. Diese bildet innerhalb der FKB mitunter die Grundlage für den Nachhaltigkeitsbericht und das Management von Nachhaltigkeitsthemen.



Der GRI-Standard setzt voraus, dass diesen Herausforderungen anhand von zwei Analysedimensionen ein relatives Gewicht zugewiesen wird. Die horizontale Achse stellt die Themenrelevanz für die Parteien dar; die vertikale Achse das Volumen der wirtschaftlichen, sozialen oder ökologischen Auswirkungen auf das Geschäftsmodell der FKB. Die Grafik zeigt die Hierarchisierung der vorherrschenden Themen zur nachhaltigen Entwicklung, die sich auf die Parteien auswirken. Alle relevanten Herausforderungen werden in einem Unterkapitel des Nachhaltigkeitsberichts behandelt. In diesen Unterkapiteln werden die Herausforderungen für die FKB, ihre Positionierung sowie die zur Bewältigung dieser Herausforderungen ergriffenen Massnahmen dargelegt. Diese Punkte sind auch im GRI-Index auf den Seiten 48 ff. aufgeführt.

## Ziele für nachhaltige Entwicklung

Die Nachhaltigkeitsziele bilden das Kernstück der Agenda 2030, die im Herbst 2015 von den Vereinten Nationen festgelegt wurde. Sie legen die sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Meilensteine fest, die bis 2030 erreicht werden sollen. Unternehmen können einen entscheidenden Beitrag zur Agenda 2030 leisten. Die FKB ist sich ihrer Verantwortung bewusst und hat die notwendigen Grundlagen geschaffen, um ihr Nachhaltigkeitsmanagement und ihr Kerngeschäft stärker an den SDGs auszurichten.

### Priorisierung der SDGs

Die FKB bekennt sich zu allen 17 SDGs, da alle für die Förderung einer nachhaltigen Entwicklung auf der ganzen Welt von zentraler Bedeutung sind.

Um die Aktionen der FKB in diesem Bereich gezielt auszurichten, hat die Arbeitsgruppe „Nachhaltigkeit“ diejenigen SDGs identifiziert, auf die das Geschäftsmodell der FKB einen effektiven Einfluss hat.

Die FKB legt den Akzent auf 8 SDGs: Gesundheit und Wohlergehen (3), Hochwertige Bildung (4), Geschlechtergleichheit (5), Bezahlbare und saubere Energie (7), Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum (8), Industrie, Innovation und Infrastruktur (9), Nachhaltige/r Konsum und Produktion (12) und Massnahmen zum Klimaschutz (13).

Im vorliegenden Nachhaltigkeitsbericht hebt die FKB ihren Beitrag zu den SDGs hervor. Zudem hat sie in ihrer Charta für nachhaltige Entwicklung 2022–2026 Ziele festgelegt, durch deren Erfüllung sie einen zusätzlichen Beitrag zu den SDGs leisten wird.

**WILLKOMMEN  
BEI EINER  
NEUTRALEN UND  
ENGAGIERTEN BANK.**

Seit 2013 engagiert sich  
Ihre **FKB CO<sub>2</sub>-neutral**.

[→ FKB.CH/UNSER-ENGAGEMENT](https://www.fkb.ch/unsere-engagement)

SDGs, auf die die FKB den grössten Einfluss hat



## Unser Beitrag zu den SDGs

SDG	Beschreibung	Ziele der FKB
 <p>3 GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN</p>	Ein gesundes Leben für alle zu ermöglichen und das Wohlbefinden aller Altersgruppen zu fördern.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Rechte der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vertreten, für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz sorgen und den Schutz aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gewährleisten.</li> <li>- Prozesse mit entsprechenden Hilfsangeboten für den Fall eines Problems einrichten (La Clinique du travail).</li> <li>- Das kantonale Vereins-, Sport- und Kulturleben unterstützen.</li> </ul>
 <p>4 HOCHWERTIGE BILDUNG</p>	Den gleichberechtigten Zugang zu einer hochwertigen Bildung für alle gewähren und lebenslange Lernmöglichkeiten fördern.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Als ausbildende Bank den Zugang zu qualitativ hochwertiger Ausbildung garantieren, damit junge Menschen ein höheres Qualifikationsniveau erreichen und für die Thematik der nachhaltigen Entwicklung sensibilisiert werden.</li> <li>- Durch unsere Weiterbildungsangebote in die berufliche Fortentwicklung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter investieren und ihre Beschäftigungsfähigkeit verbessern.</li> </ul>
 <p>5 GESCHLECHTERGLEICHHEIT</p>	Die Gleichstellung der Geschlechter verwirklichen und alle Frauen und Mädchen stärken.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Flexible Arbeitsmodelle und Arbeitszeiten anbieten, indem Teilzeitarbeit auf allen Hierarchieebenen gefördert, die Chancengleichheit bei der Besetzung von Führungspositionen unterstützt, der Frauenanteil im Kader gezielt erhöht und die Lohngleichheit gewährleistet wird, um so zur Gleichbehandlung von Männern und Frauen und zur Steigerung der Erwerbsquote von Frauen beizutragen.</li> </ul>
 <p>7 BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE</p>	Allen den Zugang zu zuverlässigen, nachhaltigen und modernen Energiedienstleistungen zu erschwinglichen Preisen sichern.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verschiedene nachhaltige Produkte anbieten:             <ul style="list-style-type: none"> <li>• Oeko-Hypothek</li> <li>• Oeko-Hypothek Renovation;</li> </ul> </li> <li>- Ein Angebot für nachhaltige Geldanlagen bereitstellen (ESG).</li> <li>- Ausschliesslich Strom aus erneuerbaren Energiequellen kaufen.</li> <li>- Unsere Online-Dienste nach ISO 14044 zertifizieren.</li> <li>- Unsere Energieeffizienz stetig verbessern (Climate Services).</li> </ul>

## Unser Beitrag zu den SDGs

SDG	Beschreibung	Ziele der FKB
 <p>8 MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTSWACHSTUM</p>	Ein nachhaltiges, gemeinsames und dauerhaftes Wirtschaftswachstum, produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle fördern.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ein zentraler Partner für Unternehmen und Privatpersonen im Kanton sein.</li> <li>- Dank unserer regionalen Beschaffung und der KMU-Förderung zum Wachstum unseres Wirtschaftsraums beitragen.</li> <li>- Den KMU Dienstleistungen in den Bereichen Finanzen und Beratung, sowie verschiedene andere Dienstleistungen (Unternehmensgründung, Wachstumsfinanzierung, Nachfolgeregelung) anbieten, um zur Produktivität und Innovation in unserem Geschäftsgebiet beizutragen.</li> <li>- Einen diskriminierungsfreien Zugang zu unseren Finanzdienstleistungen anbieten.</li> <li>- Ein passendes Banknetzwerk anbieten.</li> <li>- Den Zugang zu Produkten und Dienstleistungen in digitalen Kanälen verbessern.</li> <li>- Die nachhaltige Produktpalette einrichten und erweitern.</li> <li>- Die Kundschaft ihr ganzes Leben lang begleiten.</li> <li>- Allen Frauen und Männern, auch jungen und behinderten Menschen, soll eine menschenwürdige Arbeit und gleicher Lohn für gleichwertige Arbeit garantiert werden.</li> </ul>
 <p>9 INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR</p>	Eine belastbare Infrastruktur aufbauen, nachhaltige Industrialisierung und Innovation fördern, die allen zugute kommt.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Treibhausgasemissionen mittels lokaler Zertifizierung zugunsten nachhaltiger Projekte kompensieren (Carbon FRI)</li> <li>- Innovationen fördern, indem Unternehmen mit herausragenden Leistungen im Bereich Nachhaltigkeit identifiziert werden.</li> <li>- Automatisierung und Vereinfachen von Prozessen für unsere Kundschaft.</li> </ul>
 <p>12 NACHHALTIGE/R KONSUM UND PRODUKTION</p>	Nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster etablieren.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Dafür sorgen, dass alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über die für eine nachhaltige Entwicklung notwendigen Informationen und Kenntnisse verfügen.</li> <li>- Zu einem ökologischen Bewusstsein beitragen durch die Berücksichtigung ökologischer und sozialer Kriterien in unserer Einkaufspraxis und der transparenten Kommunikation unserer Nachhaltigkeitsleistung.</li> <li>- Durch gezielte Kampagnen und Veranstaltungen den Dialog über verantwortungsvollen Konsum fördern.</li> </ul>
 <p>13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ</p>	Sofortige Massnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen ergreifen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Senkung der durch unsere Geschäftstätigkeit verursachten Treibhausgasemissionen (THG).</li> <li>- Verbesserung der Energieeffizienz unserer Gebäude, Verminderung des mit unseren Geschäftsaktivitäten verbundenen Abfalls.</li> <li>- Ausschliesslich Strom aus erneuerbaren Energiequellen beziehen.</li> <li>- Eine Klimapolitik einführen, die auch klimafreundliche Projekte berücksichtigt.</li> </ul>

## Nachhaltige Produkte und Dienstleistungen

Die FKB setzt auf langfristige, partnerschaftliche Beziehungen. Ihre Dienstleistungen bieten sowohl für ihre Kundinnen und Kunden als auch für die Wirtschaft einen Mehrwert. Durch persönliche und individuelle Betreuung, transparente und professionelle Beratung sowie verständliche Produkte in einer klaren Sprache, sorgt die Bank für die langfristige Zufriedenheit ihrer Kundinnen und Kunden.

Regelmässige Schulungen und Zertifizierungen stellen sicher, dass die FKB das Kompetenzniveau ihrer Finanzberaterinnen und Finanzberater hochhält. Indem sie ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern angemessene finanzielle Anreize bietet, sorgt sie dafür, dass es bei der Beratung keine Interessenkonflikte gibt.

### Verantwortungsvolle Verkaufspolitik

Das Angebot der FKB umfasst zuverlässige Dienstleistungen in einwandfreier Qualität zu angemessenen Preisen. Dabei legt sie grossen Wert auf eine klare und professionelle Beratung. Die Kunden werden detailliert über mögliche Risiken informiert.

Durch eine angemessene Lohnpolitik (siehe Seite 25) achtet die FKB bewusst auf die Vermeidung falscher Anreize für die Beraterinnen und Berater. Daher beschränkt sich die variable Vergütung nicht nur auf den Verkauf von Produkten (quantitative Kriterien), sondern fliesst auch in qualitative Kriterien ein, wie etwa das Verhalten und den Erfolg des Unternehmens.

Zur Überwachung von Geschäftsbeziehungen, Transaktionen und der Anwendung von Wirtschaftssanktionen verfügt die FKB über entsprechende Instrumente. Sie schult ihr Personal im Kampf gegen Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung. Das Personal wird angehalten, die diesbezüglichen Dokumente zur Kenntnis zu nehmen und dies durch eine unterzeichnete Erklärung zu bestätigen. Hierfür werden sowohl interne als auch externe Schulungen angeboten, wobei einige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auch Kenntnisprüfungen ablegen.

Die FKB geht keine Geschäftsbeziehungen mit im Ausland wohnhaften Personen ein, die keine Verbindung zum Wirtschaftsraum der Bank haben.

### Kundenzufriedenheit

Zuverlässig, engagiert, kompetent und kundenorientiert: Das sind die Eigenschaften, durch die die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der FKB von der Kundschaft wahrgenommen werden sollen. Die Bank legt grossen Wert auf Service und Kundennähe. Die strategischen Ziele der FKB verdeutlichen, was die Kundschaft von ihrer Bank erwarten darf.

Durch Marktforschung ermittelt die FKB regelmässig die Kundenzufriedenheit. Die Qualität der Dienstleistungen wird auch im Rahmen von Mystery Shopping überprüft. Dabei erscheinen Testkunden und -kundinnen an den Schaltern oder sie richten Ihre Fragen per Telefon oder E-Mail an die Bank. Zur Erfassung und Bearbeitung der Kundenreaktionen verfügt die FKB zudem über ein Beschwerdesystem.

Solche Instrumente sind wertvoll, um Dienstleistungen und Prozesse kritisch zu betrachten und kontinuierlich zu verbessern. Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern steht ferner eine Ideenbox zur Verfügung, in der sie Verbesserungsvorschläge zu den Kundenbeziehungen vorschlagen können. Diese Box wird von einer aus 25- bis 35-jährigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bestehenden Gruppe verwaltet.

**Für die FKB hat das Qualitätsmanagement Priorität:** Es unterliegt regelmässigen Kontrollen und wird laufend verbessert. Sämtliche durchgeführten Analysen belegen die innerhalb der FKB erreichte Wirksamkeit der Managementsysteme sowie die hohe Qualität ihrer Umsetzung.

Bei unserer Kundschaft besteht ein grosses Interesse an verantwortungsbewussten Investitionen.

## Schutz der Kundendaten

Das Bundesgesetz über den Datenschutz und das Bankgeheimnis schützen die Kundschaft vor unbefugtem Zugriff auf ihre von der FKB geführten persönlichen Daten.

Diese verpflichtet sich, alle Vorschriften strikt einzuhalten. Dazu wurden entsprechende Grundsätze der Unternehmensführung sowie technische, organisatorische und infrastrukturelle Massnahmen eingeführt.

Besonders in Bezug auf die Cybersicherheit wird die Wirksamkeit des Sicherheitssystems regelmässig evaluiert und auf seine Widerstandsfähigkeit gegen Cyberangriffe getestet. Die IT-Infrastruktur ist gänzlich an die Swisscom AG ausgelagert, die ihren eigenen Sicherheitsstandard (ITSLB - IT-Security Level Basic) entwickelt hat, der seinerseits im technischen, organisatorischen und infrastrukturellen Bereich auf den Best Practices beruht. Dabei entfaltet sich der Ansatz von Swisscom in allen von der FKB genutzten IT-Ebenen: Anwendungen, Datenbanken, Dienste, Speicher, Arbeitsplätze, Netzwerke und Server. Auf jeder dieser Ebenen gewährleistet die Swisscom die Sicherheit der Konfiguration, der Schutzsysteme, des Identitäts- und Zugriffsmanagements, der Kontrolle und des Reporting.

Die Kundschaft wird über verschiedene Kanäle auf Datenschutzbelange aufmerksam gemacht, insbesondere über die allgemeinen Geschäftsbedingungen der FKB, über ein besonderes Informationsblatt sowie über die Nutzungsbedingungen ihrer Internetseite.

Auch intern ist die Verpflichtung zur Wahrung der Geheimhaltung von Kundendaten, insbesondere des Bankgeheimnisses, in den Arbeitsverträgen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie im Personalreglement und in den Richtlinien festgehalten.

Die Mitarbeiter/innen werden durch verschiedene interne Schulungen regelmässig auf die Bedeutung der Einhaltung der entsprechenden Normen und Massnahmen hingewiesen.

## Verantwortungsbewusste Anlagen

Als Finanzdienstleistungsunternehmen kann die FKB einen gewissen Einfluss auf die sinnvolle Verwendung der ihr anvertrauten Vermögenswerte ausüben und so mögliche negative Auswirkungen auf die Nachhaltigkeit vermeiden. Um dies sicherzustellen, **engagiert sich die FKB für einen verantwortungsbewussten Umgang mit Kapitalanlagen** und entwickelt ihre Kriterien schrittweise und transparent weiter.

Dabei werden Investitionen nicht mehr nur auf die Rendite, sondern auch auf ihre ökologischen und sozialen Auswirkungen hin analysiert. Die FKB schlägt diese Richtung mit Blick auf eine nachhaltigere Gestaltung des globalen Finanzsystems ein.

Die FKB unterhält eine Partnerschaft mit MSCI, einem Anbieter von ESG-Ratings, die zur Messung der Exposition eines Unternehmens gegenüber Umwelt-, Sozial- und Governance-Risiken konzipiert wurden.

Im Februar 2021 hat die Geschäftsleitung an einem Seminar zum Thema ESG in der Vermögensverwaltung teilgenommen, wobei sie den Themenstand in der Schweiz und weltweit eingehend analysieren, ihre eigene Situation einschätzen und die notwendigen Entscheidungen für die Konsolidierung von ESG-Kriterien in ihrer Vermögensverwaltungs-politik ergreifen konnte.

Zur Information ihrer Kundschaft hat die FKB eine Präsentation über ESG-Anlagen erarbeitet. Interessierten Kundinnen und Kunden ermöglicht sie in Fonds zu investieren, die ESG-Kriterien berücksichtigen. Wählen Kundinnen und Kunden diese Option, wird in Investmentfonds investiert, die aufgrund ihrer Fachkompetenz für nachhaltige Anlagen und der Qualität ihrer ESG-Ansätze ausgewählt werden.

Da es für Investmentfonds keine standardisierte Definition der zu erfüllenden ESG-Kriterien gibt, damit sie als nachhaltig eingestuft werden, lassen sich die verschiedenen Ansätze nach drei Prinzipien einteilen.

### Ausschlussprinzip

Der Investmentfonds schliesst Unternehmen aus seinem Anlageuniversum aus, zu deren Umsatz ein erheblicher Anteil in umstrittenen Branchen (Rüstung, Tabak, Alkohol, Glücksspiel, Pornografie, GVO, Kohleförderung) erzielt wird oder deren Handeln fragwürdig ist (Nichteinhaltung der Menschenrechte oder des UN Global Compact, sonstige Kontroversen).

### Integrationsprinzip

Zusätzlich zu den finanziellen Aspekten werden im Anlageprozess des Investmentfonds ESG-Kriterien explizit berücksichtigt. Dies ermöglicht den Fondsmanagern, bei der Auswahl der Wertpapiere spezifische Nachhaltigkeitselemente einzubeziehen und so Unternehmen zu bevorzugen, die ESG-Kriterien erfüllen.

### Impact Investing

Der Anlagefonds investiert in Unternehmen, die einen messbar positiven Einfluss auf die Gesellschaft und/oder die Umwelt haben. Bei Anlagefonds, die diesen Ansatz verfolgen, handelt es sich in der Regel um Spezialfonds, die sich auf bestimmte präzise Themenbereiche spezialisiert haben und einen positiven Beitrag zur Nachhaltigkeit leisten.

Wenn möglich, bevorzugt die FKB Impact Investing-Anlagefonds, die ihrer Ansicht nach den konsistentesten Ansatz für nachhaltige Anlagen darstellen. Diese Anlagefonds tragen durch ihre Investitionen zu Lösungen für Probleme wie z.B. die Milderung der Folgen des Klimawandels, die Erschliessung erneuerbarer Energien, die Reduzierung des CO<sub>2</sub>-Fussabdrucks der Unternehmen, die Steigerung der Energieeffizienz, einen besseren Zugang zu Bildung und Gesundheitsversorgung oder die Bekämpfung von Umweltverschmutzung und Unterernährung bei.

### Nachhaltige Anlagen

Dank einer sorgfältigen Auswahl wird sichergestellt, dass die nachhaltigen Anlagen auf Unternehmen abzielen, die strenge ethische Kriterien erfüllen und deren Tätigkeit auf den Faktoren wirtschaftliche Effizienz, ökologische Verträglichkeit, soziale Verantwortung und robuste Governance beruht.

Jahr für Jahr steigert die FKB ihre Kompetenz und ihr Engagement im Bereich der verantwortungsbewussten Anlagen. Die Kundschaft der Bank hat Zugang zu einem breiten Spektrum an nachhaltigen Anlagen. Seit 2020 können diejenigen, die der Bank ein Vermögensverwaltungsmandat erteilen, bei jeder Anlagestrategie eine „nachhaltige“ Variante wählen. Der Neugeldzufluss in die einzelnen Strategien weist auf das Interesse unserer Kundschaft für verantwortungsbewusste Investitionen hin.

GRI	Produkte und Dienstleistungen	Einheit	2021	2020	2019	2018	2017	2016
	<b>Vermögensverwaltung</b>							
<b>G4-FS8</b>	Nachhaltige Vermögensverwaltungsmandate Privatkund/innen	Anzahl	22	2	0	0	0	0
	Nachhaltige Vermögensverwaltungsmandate Privatkund/innen	Mio. CHF	9	1,37	0	0	0	0
	Anteil nachhaltiger Mandate am Total der Vermögensverwaltungsmandate Privatkund/innen (betragsmässig)	%	2,6	Einführung				

### Personal sensibilisieren

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der FKB, insbesondere die Finanzberaterinnen und Finanzberater, werden für das Thema nachhaltige Entwicklung sensibilisiert. Im Laufe des Geschäftsjahrs nahm ein Teil der Belegschaft an den Aktivitäten der Arbeitsgruppe „Nachhaltigkeit“ teil und trug so zur Ausarbeitung der im März 2022 publizierten Charta für nachhaltige Entwicklung bei, sowie zur Vorbereitung des vorliegenden Berichts.

Die FKB ist seit geraumer Zeit bestrebt, ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern diese Thematik zu vermitteln. Inzwischen haben viele das von der FKB im Jahr 2018 eingerichtete E-Learning-Modul „Nachhaltige Entwicklung“ absolviert.

Diese Ansätze sollen den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ermöglichen, den Begriff der Nachhaltigkeit systematisch in ihr Denken und ihre tägliche Praxis zu integrieren.

Im Verlauf des Jahres 2021 besuchten zudem mehrere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die ESG-CA-Schulung der AZEK, einem der führenden Anbieter von Finanzausbildungen in der Schweiz. Dank dieser Fortbildung können die Beraterinnen und Berater ihre Kundinnen und Kunden noch genauer über ESG informieren und ihnen optimierte Anlagelösungen anbieten.

Ausserdem kommuniziert die FKB ihre Ziele gegenüber der breiten Öffentlichkeit bei von ihr unterstützten Veranstaltungen und durch Plakatkampagnen. Im Jahr 2021 hat sie ihr Engagement mit den folgenden Slogans verdeutlicht.

Über ihr Engagement für die Nachhaltigkeit hat die FKB auch einen Flyer herausgegeben, der in den Niederlassungen aufliegt. All diese Aktionen richten sich sowohl an die breite Öffentlichkeit als auch an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

## Nachhaltige Entwicklung im Zentrum der Alltagspraxis.

<p><b>UNSER STROM HAT EINE FARBE: GRÜN.</b></p> <p>Ihre FKB wird mit <b>100% Ökostrom</b> abgedeckt.</p> <p><a href="https://www.fkb.ch/UNSER-ENGAGEMENT">FKB.CH/UNSER-ENGAGEMENT</a></p>	<p><b>IHRE BANK ZÄHLT BIS 470.</b></p> <p>Mit <b>470 Mitarbeitenden</b> ist Ihre FKB eine der grössten Arbeitgeberinnen in Freiburg.</p> <p><a href="https://www.fkb.ch/UNSER-ENGAGEMENT">FKB.CH/UNSER-ENGAGEMENT</a></p>	<p><b>VERANTWORTLICH FÜR UNSERE PRODUKTE BIETEN WIR VERANTWORTUNGSVOLLE PRODUKTE.</b></p> <p>Wählen Sie eine <b>nachhaltige</b> Hypothek und Vermögensverwaltung.</p> <p><a href="https://www.fkb.ch/UNSER-ENGAGEMENT">FKB.CH/UNSER-ENGAGEMENT</a></p>	<p><b>KÖRPER, KOPF, CHOR.</b></p> <p>Ihre FKB unterstützt <b>200 Sportclubs, 60 Vereine</b> und <b>80 Chöre/Orchester</b>.</p> <p><a href="https://www.fkb.ch/UNSER-ENGAGEMENT">FKB.CH/UNSER-ENGAGEMENT</a></p>	<p><b>UNTERSCHREIBEN SIE UNTEN RECHTS AUF DEM BILDSCHIRM.</b></p> <p>Die elektronische Unterschrift am Schalter <b>spart 2 Millionen Blatt Papier</b> pro Jahr ein.</p> <p><a href="https://www.fkb.ch/UNSER-ENGAGEMENT">FKB.CH/UNSER-ENGAGEMENT</a></p>	<p><b>WIR LASSEN WASSER NICHT IN RAUCH AUFGEHEN.</b></p> <p>Ihre FKB verbraucht seit 2013 <b>17% weniger Wasser</b>.</p> <p><a href="https://www.fkb.ch/UNSER-ENGAGEMENT">FKB.CH/UNSER-ENGAGEMENT</a></p>	<p><b>26+1 = ÜBERALL</b></p> <p>Mit <b>26 Niederlassungen</b> und <b>einer Online-Niederlassung</b> ist Ihre FKB nie weit weg.</p> <p><a href="https://www.fkb.ch/UNSER-ENGAGEMENT">FKB.CH/UNSER-ENGAGEMENT</a></p>
---	---	--	---	--	---	---

### Transparente Dienstleistungen

Die Grundlage für die Anlageberatung beruht auf dem Risikoprofil des Anlegers. Dabei werden die finanzielle Situation des Kunden (Einkommen und Vermögen), sein Anlagehorizont, seine Risikobereitschaft und -toleranz berücksichtigt. Die Anlageprodukte werden nach ihrer Komplexität eingestuft. Sie dürfen nur von Beraterinnen und Beratern angeboten werden, die für die jeweilige Anlagekategorie zertifiziert sind. Die FKB veröffentlicht ihre Pauschaltarife für sämtliche Vermögensverwaltungsmandate und Vermögensberatungsmandate transparent.

### Kredite: ökologische und gesellschaftliche Kriterien

Durch ihre Kreditvergabepolitik trägt die FKB wesentlich zum Wohlstand ihres Wirtschaftsraums und zu einer stabilen Versorgungskette bei. Das Kreditgeschäft spielt im Geschäftsmodell der FKB eine wichtige Rolle. Geografisch ist sie hauptsächlich auf den Kanton Freiburg und die angrenzenden Regionen ausgerichtet. Die Bank konzentriert sich dabei auf Privatpersonen, kleine und mittlere Unternehmen (KMU) und öffentlich-rechtliche Körperschaften. Die Kreditvergabe geht bei der FKB mit Integrität und der Einhaltung ethischer Grundsätze einher, und sie berücksichtigt die Nachhaltigkeitskriterien, wo immer dies möglich ist.

GRI	Produkte und Dienstleistungen	Einheit	2021	2020	2019	2018	2017	2016
	<b>Finanzierung</b>							
<b>G4-FS7</b>	Oeko-Hypothek	Mio. CHF	13,2	12,1	10,5	10,5	10,07	13,5
	Renovations-Hypothek	Mio. CHF	396,7	314,4	266,7	210,6	146,6	74,8
	Ausleihungen an öffentlich-rechtliche Körperschaften	Mio. CHF	837,7	732,2	983,6	789,5	673,5	659,3
	Finanzanlagen in Obligationen von Bund, Kantonen und Gemeinden	Mio. CHF	483,3	517	539,7	553,6	545,9	521,4

Die FKB setzt sich mit ihren Oeko-Hypothesen für ökologische und energetische Projekte ein, die zum Klimaschutz beitragen. Kundinnen und Kunden, die einen Neu- oder Umbau planen oder eine bereits bestehende Liegenschaft kaufen, erhalten, sofern sie eine Reihe von Bedingungen erfüllen, während fünf Jahren eine Ermässigung von 0,5% auf den festen Zinssatz für einen Maximalbetrag von 500'000.- Franken:

- **Neubau:** Minergie-Zertifikat; GEAK-Zertifikat, Kat. A; gleichwertiges Zertifikat;
- **Umbau:** Minergie-Zertifikat, GEAK-Zertifikat, Kat. A-C; Sanierung im Gebäudeprogramm des Bundes und der Kantone vorgesehen; gleichwertiges Zertifikat;
- **Bestehende Liegenschaft:** Minergie-Zertifikat, GEAK-Zertifikat.

Weitere Dienstleistungen tragen aktiv zur Senkung des ökologischen Fussabdrucks der FKB bei:

- e-banking, Mobile Banking;
- Kontobuchungen als e-Dokumente;
- Rechnungen per eBill;
- FKB TWINT;
- e-Auszüge CH;
- e-Auszüge Ausland.



## FKB Oeko-Hypothek

Sie haben ein nachhaltiges Bauprojekt oder planen die energetische Sanierung Ihres Hauses?

Kontaktieren Sie uns.

Bis zu  
CHF 12'500.-  
sparen



Freiburger  
Kantonalbank

einfach offener

## Die FKB als Arbeitgeberin

Die FKB ist mit über 470 Beschäftigten einer der grössten Arbeitgeber im Kanton Freiburg. Der Personalbestand ist stabil und die Fluktuationsrate niedrig. Der Personalaufwand belief sich im Jahr 2021 auf 62,4 Millionen Franken und lag damit leicht über dem Vorjahreswert von 61,1 Millionen Franken.

Mit ihrer langfristig ausgerichteten Geschäftspolitik **sorgt die FKB für sichere Arbeitsplätze in einem leistungsfähigen Unternehmen**. Sie motiviert ihre Mitarbeiter/innen durch eine fürsorgliche Führung und Personalentwicklungsmassnahmen, die auf allen Stufen umgesetzt werden. Sie fördert den Unternehmergeist und das unternehmerische Handeln der Mitarbeiter/-innen, indem sie diese so weit wie möglich delegiert und einbezieht. Durch einen direkten und spontanen Dialog und eine von jungen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern betriebene Ideenbox stärkt die FKB den Austausch innerhalb der Bank.

Die FKB bietet auf allen Hierarchiestufen attraktive Arbeitsbedingungen, die sich mit dem Familienleben vereinbaren lassen: Gestaffelte Pensionierung oder Jahresarbeitszeit sind ebenso möglich wie unbezahlter Urlaub für persönliche und private Projekte und Aktivitäten.

Mit diesen Massnahmen schützt die FKB die Integrität ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die Bank bekämpft Vorurteile, jede Form von Diskriminierung im Arbeitsumfeld und fördert die persönliche Vielfalt. Alle Mandate und Nebenbeschäftigungen ausserhalb der Bank müssen offengelegt werden, um Interessenkonflikte zu vermeiden.

Die Mitarbeiterzufriedenheit wird regelmässig durch Umfragen ermittelt.

Die FKB lässt ihre Mitarbeiter/-innen an ihrem langfristigen Erfolg teilhaben und belohnt jede nachhaltige Handlung.

GRI	Die FKB als Arbeitgeberin	Einheit	2021	2020	2019	2018	2017	2016
	<b>Beschäftigung</b>							
<b>102-8</b>	Anzahl Mitarbeitende inkl. Lernender und Aushilfen	Anzahl	474	474	471	471	463	449
	- davon ohne feste Anstellung (Aushilfen)	Anzahl	12	17	18	11	9	9
	- Anteil Frauen	%	55,5	56,1	55,4	56,7	55,5	56,1
	- Anteil Männer	%	44,5	43,9	44,6	43,3	44,5	43,9
<b>102-8</b>	Anzahl Mitarbeitende teilzeitbereinigt	Stellen	404,8	406,5	403,8	403,3	399,2	387,4
	- davon ohne feste Anstellung (Aushilfen)	Stellen	4,5	9,3	11,3	5,1	3,9	3,9
	- Anteil Frauen	%	50,3	50,8	49,6	51,1	50,3	51,3
	- Anteil Männer	%	49,7	49,2	50,4	48,9	49,7	48,7
<b>102-8</b>	Teilzeitquote insgesamt	%	40,5	38,2	37,8	37,4	36,1	36,1
	- davon ohne feste Anstellung (Aushilfen)	%	91,7	64,7	55,6	72,7	77,8	77,8
	- Anteil Frauen	%	84,4	87,3	89,3	89,2	88,6	87
	- Anteil Männer	%	15,6	12,7	10,7	10,8	11,4	13

## Angemessene Lohnpolitik, Gleichstellung, Vielfalt, Flexibilität

Mit ihrer Lohnpolitik setzt sich die FKB seit vielen Jahren für eine zugleich faire, transparente und kohärente Lohnpolitik ein, die sich an den Funktionen orientiert.

Das Prinzip „Gleicher Lohn für gleiche Arbeit“ wird bei der FKB durch diese Lohnpolitik erfüllt. Im Herbst 2020 erhielt die FKB das SGS-Zertifikat „Fair-ON-Pay+“, welches bestätigt, dass die Lohngleichheit zwischen Frauen und Männern eingehalten wird. Das Zertifikat ist vier Jahre gültig. Das Stellenmodell der FKB ist der Grundstein für die Umsetzung der Lohngleichheit. Alle Funktionen werden nach einem einheitlichen Masstab und anhand von objektiven Kriterien bewertet. Die FKB ist überzeugt, dass gemischte Teams (Geschlecht und Alter) kreativere, tragfähigere und qualitativ bessere Lösungen erarbeiten. Angesichts dessen fördert die Bank die Vielfalt ihrer Belegschaft.

Im Jahr 2021 machten Frauen 55,5% der Belegschaft der Bank und 28,4% der Führungskräfte aus. Die FKB hat das Ziel, den Frauenanteil auf Kaderstufe zu erhöhen.

Durch die Ausschreibung aller Stellen sowohl intern als auch extern setzt sich die Bank für Chancengleichheit und faire Anstellungsbedingungen ein. Alle Mitarbeiter/innen, ob Teilzeit- oder Vollzeitbeschäftigte, profitieren von den gleichen Arbeitsbedingungen.

Die FKB berücksichtigt die Bedürfnisse ihrer Mitarbeiter/-innen, indem sie ihnen massgeschneiderte Lösungen anbietet: Sie fördert insbesondere die Teilzeitarbeit und bietet für die von ihr ausgeschriebenen Stellen systematisch eine Auswahl an Beschäftigungsverhältnissen an.

## Die FKB fördert die Work-Life-Balance.

GRI	Die FKB als Arbeitgeberin	Einheit	2021	2020	2019	2018	2017	2016
401-1	Fluktuation (netto) insgesamt	Anzahl	12	9	18	10	13	15
	Fluktuationsrate (netto) insgesamt	%	2,29	1,91	3,82	2,12	2,81	3,34
	- Fluktuationsrate (netto) Frauen	%	2,47	1,88	3,45	1,12	3,91	3,17
	- Fluktuationsrate (netto) Männer	%	2,12	1,92	4,29	3,43	1,46	3,55
401-1	Neueinstellungen insgesamt	Anzahl	20	25	19	28	27	23
	Neueinstellungsrate insgesamt	%	4,33	5,27	4,03	5,94	5,83	5,12
	- Neueinstellungsrate Frauen	%	3,11	4,51	3,06	6,51	7,01	5,57
	- Neueinstellungsrate Männer	%	5,88	5,77	5,24	5,39	4,37	4,57

## Gesundheit und Work-Life-Balance

Bei der Gesundheitsförderung ergreift die FKB vorbeugende Massnahmen und bemüht sich so, das Risiko von Berufskrankheiten so gering wie möglich zu halten. Die Ergonomie am Arbeitsplatz hat Priorität: Den Mitarbeiter/-innen wurden höhenverstellbare Bürotische, die das Arbeiten im Stehen ermöglichen, zur Verfügung gestellt und eine Ergonomieberatung durch eine Fachfirma angeboten. Um psychischen Problemen vorzubeugen, arbeitet die FKB mit der Arbeitsklinik zusammen, die, wenn jemand z.B. ein Überlastungsrisiko aufweist oder Mobbingopfer ist, im Bedarfsfall eine persönliche Betreuung gewährleistet.

Im Bereich der beruflichen und nichtberuflichen Versicherungen geniessen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einen ausgezeichneten Versicherungsschutz. In Fortbildungen und E-Learning-Modulen wird ihnen vermittelt, wie sie am besten für ihre Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz sorgen können.

Mitarbeiter/-innen, die aufgrund von Krankheit länger abwesend sind, werden individuell betreut.

Personen mit Kundenkontakt werden regelmässig im Verhalten in Gefahrensituationen geschult.

In allen Stockwerken sind Defibrillatoren installiert, um im Notfall Erste Hilfe leisten zu können. Die Angestellten werden in deren Handhabung geschult und es gibt für jede Etage der Bank einen Verantwortlichen.

Die FKB ermutigt ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Sport zu treiben. So bietet sie etwa die kostenlose Teilnahme am Kerzerslauf an.

Die Bank gewährt einen Mutterschaftsurlaub von 16 Wochen sowie einen Vaterschaftsurlaub von 2 Wochen. Insgesamt bezogen im Jahr 2021 sieben Mitarbeiterinnen Mutterschaftsurlaub, wovon nach Ablauf des Urlaubs 100% an ihren Arbeitsplatz zurückkehrten. In der Kinderkrippe der Universität Freiburg stehen den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der FKB finanzierte Plätze zur Verfügung. Durch das Home Office wird die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zusätzlich gefördert.

Sofern die Arbeitsbedingungen es zulassen, können die Mitarbeiter/-innen einen längeren unbezahlten Urlaub beziehen oder ihre Ferienzeit durch Lohnkürzung verlängern.

GRI	Die FKB als Arbeitgeberin	Einheit	2021	2020	2019	2018	2017	2016
	<b>Mutter-/Vaterschaft</b>							
401-3	Mitarbeiterinnen, die Mutterschaftsurlaub bezogen haben	Anzahl	7	8	5	12	11	7
	Rückkehrate nach Beendigung des Mutterschaftsurlaubes	%	100	100	100	91,6	90,9	100
	Mitarbeiter, die Vaterschaftsurlaub bezogen haben	Anzahl	5	8	8	7	5	1
	<b>Gesundheit und Arbeitssicherheit</b>							
403-10	Ausfalltage pro Mitarbeiter/in							
	- davon Krankheitstage	Anzahl	5,31	3,97	4,69	4,96	4,26	4,15
	- davon Unfalltage	Anzahl	0,35	0,89	0,94	0,93	0,81	0,98

## Aus- und Weiterbildung

**Eine gute Ausbildung ist die Grundlage für ein dynamisches Unternehmen.** Daher legt die FKB auf die Aus- und die Weiterbildung ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter grossen Wert. Sie bildet eine beträchtliche Anzahl von Lernenden aus. Zahlreiche Praktikantinnen und Praktikanten, die ein Studium absolvieren oder abgeschlossen haben, sind bei ihr angestellt. Das Weiterbildungsangebot gilt für alle Hierarchieebenen, einschliesslich der Generaldirektion.

Gut ausgebildete Mitarbeiter sind ein wesentlicher Erfolgsfaktor für die FKB, was auch aus der Matrix der Hauptthemen (Punkt 7, S. 13) hervorgeht.

Durch die kontinuierliche Weiterbildung ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gewährleistet die Bank ein hohes Mass an Kompetenz und Professionalität, das nicht nur für die erfolgreiche Ausübung ihrer Tätigkeit heute, sondern auch für eine nachhaltige Zukunft wichtig ist.

Die FKB ist im Freiburger Wirtschaftsraum ein wichtiger Anbieter von Lehrstellen. Im Jahr 2021 beschäftigte sie 20 Lernende und 4 Praktikanten, was 5 % der Gesamtbelegschaft entspricht. Die im Jahr 2021 ausgelernten Lernenden haben sich alle entschieden, ihre Karriere bei der FKB fortzusetzen. Eine wahre Genugtuung für die Bank, die sich auf diese Nachwuchskräfte stützt, um ihre Zukunft zu sichern.

Zur Gewährleistung einer hohen Beratungs- und Dienstleistungsqualität werden die Kompetenzen der Kundenberaterinnen und Kundenberater der FKB regelmässig überprüft. Im Jahr 2021 zählte die Bank 91 SAQ-zertifizierte Kundenberaterinnen und -berater. Das SAQ-Zertifikat ist ein Qualitätsmerkmal: Es bestätigt, dass sein Inhaber über die notwendigen Kompetenzen verfügt und die von seinem Beruf festgelegten Verhaltensregeln kennt.

Die FKB bietet ihren Mitarbeiter/-innen verschiedene Ausbildungsprogramme an. Insgesamt werden 74 Lehrgänge zu Schlüsselkompetenzen angeboten, die mit den Kernfunktionen der Bank zusammenhängen. Neue Mitarbeiter/-innen profitieren von einem gemeinsamen Pool an Kursen und E-Learning-Angeboten sowie, für branchenfremde Mitarbeiter/-innen, von einer Bankgrundausbildung. Neue Teamchefs und Teamleiter absolvieren die Ausbildung für das Leadership-Zertifikat der Schweizerischen Vereinigung für Führungsausbildung (SVF).

Durchschnittlich haben die Mitarbeiter/-innen der Bank im Jahr 2021 an 3,8 Schultagen teilgenommen, was insgesamt 1250 Tagen entspricht. Ferner besuchen sie jedes Jahr E-Learning-Module, die auf drei Plattformen verfügbar sind. Zur Auswahl stehen über 50 Module zu Themen wie z. B. Cybersicherheit, Mobbingprävention und nachhaltige Entwicklung.

Ende 2021 zählte die Bank 28 Personen, die sich in einer höheren oder postgradualen Ausbildung befanden.



Durch ihre Massnahmen zur Personalentwicklung will die FKB die Beschäftigungsfähigkeit ihrer Mitarbeiter/-innen erhalten oder steigern. So bietet sie für die unter 30-jährigen Mitarbeitenden, die eine höhere Ausbildung absolviert haben oder gerade absolvieren, 40 Nachfolgepläne in Form von Massnahmenprogrammen, fachlichen und bereichsübergreifenden Ausbildungen an.

Zur Vorbereitung auf die Pensionierung werden für Mitarbeiter/innen ab 55 Jahren informative und interaktive Programme angeboten. Ab diesem Alter können sie an Kursen zur Finanzplanung und zum Erbrecht teilnehmen. Bei der Planung des Lebens nach der Pensionierung bietet die Bank den 60-jährigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Unterstützung an und sensibilisiert sie für Gesundheitsfragen. Sie informiert sie auch über die verfügbaren Begleitorgane, von denen sie sich beraten lassen können.

## Verantwortung als Arbeitgeberin und Umgang mit Veränderungen

Angesichts ihrer sozialen Rolle bietet die FKB ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Weiterbildungen an, um ihre Arbeitsmarktfähigkeit zu gewährleisten. Bei veränderten Arbeitsbedingungen garantiert die FKB den betroffenen Personen während einer Übergangszeit die Aufrechterhaltung ihrer erworbenen Rechte. Mitarbeitende aller Hierarchiestufen werden in Veränderungsprozesse einbezogen.

## Gesunde Pensionskasse

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der FKB sind der Pensionskasse des Personals der Freiburger Kantonalbank angeschlossen, die einen Deckungsgrad von 110,7% aufweist. Die Leistungen der FKB gegenüber ihrem Personal sind mit durchschnittlichen Beiträgen von 1,5-mal den Beiträgen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter grosszügig.

GRI	Die FKB als Arbeitgeberin	Einheit	2021	2020	2019	2018	2017	2016
	<b>Aus- und Weiterbildung</b>							
402-2	Mitarbeitende in berufsbegleitender externer Weiterbildung	Anzahl	450	425	426	423	424	426
404-1	Interne Aus- und Weiterbildung pro Mitarbeiter/in insgesamt	Tage	3,8	2,25	3,5	3,2	3	3,5



baurti

baurti

BERRA

BCF 13  
BRODIN  
34  
RUYER

## Soziales Engagement

Die FKB zeichnet sich durch die Kundennähe und ihre regionale Verankerung aus. Ihr Entscheidungszentrum befindet sich im Kanton Freiburg. Damit trägt sie zur Stärkung und Entwicklung des Wirtschaftsraums und des gesellschaftlichen Lebens bei.

### Gesellschaftlicher Mehrwert

Durch die Unterstützung lokaler Unternehmen trägt die FKB zur Erhaltung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen im Kanton bei. Sie begleitet die Unternehmen in den verschiedenen Phasen ihrer Entwicklung.

Die Geschäftstätigkeit der FKB besteht darin, einen nachhaltig positiven Effekt zugunsten ihrer verschiedenen Ansprechpartner zu erzeugen. Das umfangreiche Kreditportfolio der FKB umfasst Finanzierungen für Gemeinden, öffentliche Unternehmen, halbprivate öffentliche Institutionen, soziale oder gemeinnützige Organisationen. Diese Kredite sind direkt oder indirekt von öffentlichem Interesse und beinhalten eine soziale Komponente.

Die COVID-19-Pandemie hat die FKB-Kundschaft schwer getroffen. Noch bevor der Bund sein Programm für Übergangskredite ins Leben gerufen hatte, kam die Bank in der Anfangsphase der Pandemie ihren KMU-Kunden zu Hilfe und signalisierte ihnen, dass sie sie nicht im Stich lassen werde. Mit einer schnellen, einfachen und wirksamen Reaktion stellte die Bank ihre Kundennähe unter Beweis und bot Geschäftsleuten, Selbstständigen sowie kleinen und mittleren Unternehmen Hilfe an.

### Langfristige Partnerschaften

Die FKB unterstützt jedes Jahr sportliche und kulturelle Projekte und Veranstaltungen in allen Kantonsregionen. Sie engagiert sich an der Seite derjenigen, die die Region beleben und den Kanton für alle Bürgerinnen und Bürger zum Leuchten bringen. Alljährlich sponsert sie zahlreiche kulturelle, sportliche und soziale Projekte und Veranstaltungen, die es den Freiburgerinnen und Freiburgern ermöglichen, neue Erkenntnisse zu gewinnen und emotionale Momente zu erleben. Hierdurch trägt sie aktiv zum Wohlbefinden der Bevölkerung bei.

Im Jahr 2021 trug die Bank mit 3,5 Millionen Franken zur Entwicklung von Kultur, Sport und Bildung bei. Die Partnerschaften zielen auf eine langfristige Zusammenarbeit ab (in der Regel 3 Jahre, verlängerbar). Die Partnerorganisationen können auf einen festen Beitrag zählen und sich in Ruhe ihren Aktivitäten widmen. Die Bank hat über 100 Partnerschaften abgeschlossen, die ihr Markenimage stärken und ihre Geschäftsstrategie unterstützen. Sie ermöglichen ihr somit einen privilegierten Kontakt zu fast tausend Clubs und Vereinen sowie zu Vereinen, die den verschiedenen Dachorganisationen angeschlossen sind. Sie unterhält Partnerschaften mit der Association fribourgeoise des jeunes musiciens, den mehrfachen Schweizer Meisterinnen von BCF Elfic Fribourg und dem Freiburger Ski- und Snowboardverband. Ausserdem unterstützt sie die folgenden Veranstaltungen und Verbände: Handels- und Industriekammer Freiburg, Kontingent der Freiburger Grenadiere, Équilibre-Nuithonie, Freiburger Chorvereinigung, Freiburgischer Verband für Pferdesport, Internationales Filmfestival Freiburg, Festival Murten Classics, Fribourg Natation, Fribourg Olympic Basket, Fri Up, Rencontres de Folklore internationales, Freiburger Kantonal Musikverband, SOS werdende Mütter, AFF-FFV-Team, Universität Freiburg und Volley Düdingen. (Siehe auch Geschäftsbericht, S. 35-39).

Die FKB engagiert sich auch massgeblich für die Unterstützung des kantonalen Vorzeigclubs HC Fribourg-Gottéron, der seine Spiele in der BCF Arena austrägt.

Inhaber einer FKB-Karte profitieren bei folgenden Partnern von vergünstigten Konditionen: Arena Cinémas Fribourg, Les Bains de la Gruyère, Urbanspa, Papi-liorama, Hostellerie am Schwarzsee, Freiburgische Verkehrsbetriebe (TPF), Volkshochschule sowie Générations. Die anlässlich des 100-jährigen Bestehens der FKB im Jahr 1992 gegründete Stiftung der Freiburger Kantonalbank unterstützt ebenfalls das regionale Vereinswesen. Mit einem Kapital von 2,25 Millionen Franken fördert sie die Durchführung und Entwicklung von kulturellen, künstlerischen und wissenschaftlichen Projekten. Seit ihrer Gründung hat sie über 1 Million Franken in wichtige Projekte investiert, die das gesellschaftliche Leben im Kanton Freiburg prägen.

Zusammen mit der Kantonalen Gebäudeversicherungsanstalt (KGV), Groupe E und den Freiburgischen Verkehrsbetrieben (TPF) engagiert sich die FKB auch sehr aktiv im Rahmen der „4 Pfeiler der Freiburger Wirtschaft (4P)“. Die Kernaufgabe der 4P besteht in der Unterstützung von Grossprojekten mit nachhaltiger Ausrichtung in verschiedenen Bereichen (Kultur, Gesundheit, Soziales, Sport usw.).

## Sensibilisierung für Finanzfragen

Die FKB stellt ihre Wirtschaftspublikationen und Marktkommentare frei zur Verfügung. Überdies präsentiert die Bank auf ihrer E-Banking-Plattform diverse nützliche Tools, damit die Kundinnen und Kunden ihre Finanzen besser verwalten können, etwa indem sie die Struktur ihrer Ausgaben und Einnahmen kennen. Weitere praktische Informationen erscheinen in den Produktbroschüren. Die FKB entwickelt und testet schrittweise neue Dienstleistungen, um alle Interessierten über finanzielle, soziale, ökologische und technologische Themen zu informieren und den Dialog zu fördern.

## Finanzkompetenz der Jugendlichen

Die FKB bietet ihren jungen Kundinnen und Kunden mehrere Optionen, um ein erstes Konto zu eröffnen. Sie begleitet sie auch beim Erlernen ihrer Budgetverwaltung, unter anderem durch ihre Teilnahme am Projekt FinanceMission. Gemeinsam mit anderen Kantonalbanken und zwei Dachverbänden des Bildungswesens hat die FKB den Verband „FinanceMission“ gegründet, um die Finanzkompetenz von Jugendlichen zu fördern.

In ihrem Engagement orientieren sich die Trägerorganisationen an ethischen Grundsätzen. Demzufolge nehmen sie keinen Einfluss auf das Bildungsangebot, werben nicht für Produkte und versuchen nicht, Kunden zu akquirieren. Der Ver-

band bietet ein sich an den Lehrplänen orientierendes Angebot und ein interessantes interaktives Lehrmittel für den Schulunterricht der Sekundarstufe I. Damit sollen die grundlegenden Finanzkompetenzen vertieft werden - finanzielle Auswirkungen geplanter Investitionen kennen, ein Budget erstellen, Einnahmen planen, Ausgaben nach Prioritäten ordnen und sparen - und den Jugendlichen die Gelegenheit geboten werden, ihre Wertvorstellungen in Bezug auf Geld und Konsum mit den Wertvorstellungen anderer Gleichaltriger zu vergleichen.

## Wirtschaftliches Engagement

Das wirtschaftliche Engagement der FKB ist vielfältig. Neben ihrem Kerngeschäft, der Zusammenarbeit sowie der Beratung von Privat-, Firmen- und institutionellen Kunden, ist die FKB ein bedeutender Arbeitgeber, Auftraggeber und Steuerzahler.

## Im Brennpunkt der kantonalen Aktivitäten.

GRI	Soziales Engagement	Einheit	2021	2020	2019	2018	2017	2016
201-1	<b>Wertschöpfung</b>							
	- Sponsoring	Mio. CHF	3,5	3,2	3,9	4	4	3,8
	- Öffentliche Hand	Mio. CHF	62,3	69,9	70	69	66,8	65,5
	Anteil des Kantons	Mio. CHF	59,1	66,4	60	59	57,2	56,3
	Anteil der Gemeinden	Mio. CHF	2,8	3,2	9	9	8,6	8,3
	Anteil der Pfarreien	Mio. CHF	0,3	0,3	1	1	1	0,9
	- Personalkosten	Mio. CHF	62	61	60	58	57	55

## Erfolgsrezept für den Kanton

Der Kanton Freiburg profitiert direkt vom Erfolg der FKB. Denn diese hat im Jahr 2021 dem Kanton, den Gemeinden und Kirchgemeinden 62,3 Millionen Franken in Form von Steuern, als Entschädigung für die Staatsgarantie (44 Millionen Franken) und als Verzinsung des Dotationskapitals (11 Millionen Franken) überwiesen. Die meisten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind zudem im Kanton Freiburg steuerpflichtig, womit auch sie einen Beitrag zu den öffentlichen Finanzen der jeweiligen Gemeinden leisten.

## Zugang zu Finanzdienstleistungen

Kontoführung (Grundleistungen: Ersparnisse, Vorsorge, Zahlungsverkehr), Karten (individuelle Dienstleistungen), Depotverwaltung oder Tresorfächer sind Dienstleistungen, die allen Personen offen stehen, die eine Beziehung zum Wirtschaftsraum der Bank unterhalten. Es gibt keine diskriminierenden Ausschlusskriterien. Damit gehört die FKB zu den wenigen Banken, die auf vermögensabhängige Kontogebühren verzichten. Unsere Grunddienstleistungen bieten wir unserer Kundschaft zu fairen Preisen an.

## Nachhaltige regionale Beschaffung

Um negative Auswirkungen in der Lieferkette zu minimieren, berücksichtigt die FKB die Nachhaltigkeitsaspekte bereits bei der Auftragsvergabe, und sie greift, wenn immer möglich, auf Lieferanten aus ihrem eigenen Geschäftsgebiet zurück und unterstützt damit kleine und mittlere Unternehmen. Sie berücksichtigt die Nachhaltigkeitsaspekte beim Produkteinkauf und der Auftragserteilung an ihre Lieferanten.



## Corporate Governance und Unternehmensethik

Mit ihrer effizienten und nachhaltigen Corporate Governance trägt die FKB zur eigenständigen Entwicklung des Kantons Freiburg und zum schonenden Ressourcenverbrauch bei. Sämtliche Grundsätze der Corporate Governance sind im Geschäftsbericht der FKB aufgeführt.

### Werte und Verhaltensnormen

Die FKB hat Standards festgelegt und konsolidiert, die für die gesamte Bank gelten.

- **Vertrauen**  
Die Kundschaft steht im Mittelpunkt. Die FKB erfüllt deren Bedürfnisse und ist ein vertrauenswürdiger Partner. Die Beziehungen sind transparent, direkt und konstruktiv.
- **Kompetenz**  
Die FKB stützt sich auf qualifizierte und engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Sie fördert ihre Weiterbildung, damit sie ihre Kompetenzen ständig ausbauen können.
- **Effizienz**  
Ob in ihren Kundenbeziehungen, ihren Produkten, Prozessen oder ihrer Organisation, Effizienz ist für die FKB von zentraler Bedeutung. Die Führungsstruktur der Bank und die Geschäftsabläufe ermöglichen schnelle Entscheidungsfindungen.
- **ESG-Engagement**  
**Die Geschäftstätigkeit der FKB beruht auf Nachhaltigkeitsgrundsätzen** und basiert auf ökologischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Kriterien. Die Prinzipien der Corporate Governance werden umgesetzt.

Neben diesen Werten, den Unternehmensführungsrichtlinien, der Risiko- und der Kreditpolitik stellen die Dienstleistungsstandards, die Charta für nachhaltige Entwicklung sowie das Reglement und die Personalrichtlinien die wichtigsten Leitlinien dar.

Die FKB anerkennt die internationalen Menschenrechtsstandards und identifiziert sich mit den darin enthaltenen Werten und Bestrebungen. Das Reglement und die Personalrichtlinien der FKB regeln den Integritätsschutz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter: Diese dürfen weder direkt noch indirekt aufgrund des Geschlechts, des Alters, der ethnischen Herkunft, der sexuellen Orientierung, der Sprache, des sozialen Umfelds, der Religion, der weltanschaulichen oder politischen Überzeugung, einer körperlichen, geistigen oder psychischen Behinderung diskriminiert werden. Vorgesetzte müssen im Rahmen ihres Zuständigkeitsbereichs für ein arbeitsfreundliches und belästigungsfreies Klima sorgen.

Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern stehen interne Möglichkeiten zur Verfügung, um Persönlichkeitsverletzungen oder Unregelmässigkeiten wie Gesetzes-, Verordnungs- und Normverstösse zu melden.

Das Reglement und die Personalrichtlinien sind fester Bestandteil der Arbeitsverträge. Sie beinhalten Verhaltensregeln, die sich insbesondere mit Bestechung und Geldwäsche befassen. Die Mitarbeiter/-innen bestätigen schriftlich, dass sie diese Richtlinien erhalten haben, und verpflichten sich, diese zu befolgen. Diese Themen werden sowohl am Einführungstag für neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als auch in verschiedenen Schulungen behandelt.

Die FKB investiert beachtliche Mittel, um der Geldwäsche und der Terrorismusfinanzierung wirksam entgegenzutreten und die steuerrechtlichen Anforderungen zu erfüllen. Die Kundschaft ist ihrerseits für die Einhaltung der für sie geltenden gesetzlichen und regulatorischen Bestimmungen verantwortlich, wozu namentlich die Steuererklärungs- und Steuerzahlungspflicht gehört. Die Kunden entbinden die Bank von jeglicher diesbezüglichen Verantwortung.

Hierfür hat die FKB interne Prozesse eingeführt, die sich mit der Überwachung von Geschäftsbeziehungen und Transaktionen sowie mit der Durchsetzung von Wirtschaftssanktionen befassen. Zudem gewährleistet die FKB eine optimale Kommunikation zwischen den Geschäftsbereichen an der Front und den Compliance-Spezialisten, um diese Ziele so effizient wie möglich zu erreichen.

## Transparenz und Dialog mit allen Beteiligten

Dank dem regelmässigen und intensiven Austausch mit den beteiligten Akteuren ist die FKB in der Lage, die an sie gestellten Anforderungen zu identifizieren, Trends zu beobachten sowie Stärken und Verbesserungspotenziale zu definieren. Unter beteiligten Akteuren verstehen wir alle Wirtschaftsakteure, die eine bedeutende Rolle bei der Wertschöpfung oder den Aktivitäten der FKB spielen.

### Kundinnen und Kunden

Die persönliche Beziehung zu den Ansprechpartnerinnen und -partnern der Bank sowie enge Kontakte im gesamten Geschäftsbereich der Bank sind von zentraler Bedeutung. Die Intensität der Kundenpflege und die Kontaktfrequenz sind auf die Bedürfnisse der Kundinnen und Kunden und den Umfang der Kundenbeziehung abgestimmt. Den Kundinnen und Kunden stehen verschiedene Zugangskanäle zur Verfügung, über die sie diverse Dienstleistungen in Anspruch nehmen können.

Um den Dialog mit ihren regionalen Anspruchsgruppen zu fördern, organisiert die FKB verschiedene Veranstaltungen. Markt- oder Zufriedenheitsstudien zu den angebotenen Dienstleistungen werden in regelmässigen Abständen durchgeführt.

### Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Auch bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern werden Zufriedenheitsumfragen durchgeführt. Die FKB verfügt zudem über ein institutionalisiertes Instrument des Ideenmanagements (siehe Seite 18), das den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ermöglicht, Verbesserungsvorschläge zu unterbreiten. So ermutigt die FKB deren unternehmerisches Denken und Handeln und stellt unternehmerische Aktivitäten in den Vordergrund. Die Personalkommission (PERKO) der FKB vertritt die Interessen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gegenüber den Führungsgremien der Bank.

Auf welche Weise die FKB ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Veränderungsprozesse einbezieht, wird auf Seite 28 beschrieben.

### Staat Freiburg

Mit dem Staat Freiburg wird ein regelmässiger und institutionalisierter Dialog über wirtschaftliche, ökologische und soziale Themen geführt.

### Zulieferer und Partner

Zulieferer und Partner werden über Ausschreibungen und Submissionen oder in institutionalisierten Gremien für einen Austausch und die Steuerung der Partnerschaft einbezogen.

### Vertreter der Gesellschaft

Die verschiedenen Behörden und Medien werden in erster Linie durch Pressemitteilungen, Veröffentlichungen und aufsichtsrechtliche Berichte informiert. Ansonsten können Anfragen an die Bank über deren Pressestelle eingereicht werden. Alle Informationen hierzu finden Sie auf der Homepage der FKB<sup>1</sup>.

## Allzeit in Kontakt mit den beteiligten Akteuren.

<sup>1</sup> [www.fkb.ch/medien](http://www.fkb.ch/medien)

## Struktur und Aufsicht

Die Wahlmodalitäten des Verwaltungsrats und die Amtsdauer seiner Mitglieder sowie die diesbezüglichen Kompetenzen sind im Gesetz über die Freiburger Kantonalbank festgelegt. Die Zusammensetzung des Verwaltungsrats sowie die Ausbildung, der berufliche Werdegang und die weiteren Mandate seiner Mitglieder und seines Präsidenten oder seiner Präsidentin werden auf der Website der FKB sowie im Geschäftsbericht veröffentlicht. Die Kompetenzen des Verwaltungsrats sind festgelegt und veröffentlicht, genauso wie dessen verschiedene Ausschüsse und deren Mitglieder. Das Verfahren für die Ernennung und Auswahl der Mitglieder des obersten Leitungsorgans ist ebenfalls festgelegt und öffentlich zugänglich.

Die Generaldirektion erarbeitet ihre Strategie in Zusammenarbeit mit dem Verwaltungsrat. Diese wird vom Verwaltungsrat genehmigt. Zur Vertiefung von Kernfaktoren zur Entwicklungsplanung der FKB findet einmal im Jahr ein Verwaltungsratsseminar statt. Dazu gehört auch die Thematik der Strategie. Die Leistung des obersten Führungsorgans wird jedes Jahr einer Selbstbewertung unterzogen. Der Revisions- und Risikoausschuss vergewissert sich in regelmässigen Abständen, dass die Risiken beherrscht werden. Wesentliche Bedenken werden der Generaldirektion und dem Verwaltungsrat vorgelegt.

Die wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Verpflichtungen werden explizit erläutert. Alle Parteien (Kundinnen und Kunden, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Zulieferer, Vertreterinnen und Vertreter des Staates und der Öffentlichkeit) werden über die Reportingprozesse informiert.



# Betriebsökologie und Klimaschutz

Seit 2010 verbessert die FKB Jahr für Jahr ihre Umweltleistung. Seit 2008 bilanziert sie ihren CO<sub>2</sub>-Ausstoss, seit 2011 ist ihr E-Banking gemäss der ISO-Norm 14044 CO<sub>2</sub>-neutral und seit 2013 ist die FKB für alle ihre Geschäftsbereiche CO<sub>2</sub>-neutral. Ausserdem hat sie ihre Gebäude für eine bessere Energieeffizienz modernisiert, bezieht ausschliesslich grünen Strom aus Wasserkraft, und hat die Menge des von ihr verwendeten Papiers und ihre Abfälle verringert. Sie fördert systematisch die Einsparung von Energie und natürlichen Ressourcen, z. B. beim Papier- und Stromverbrauch, bei der Abfallentsorgung oder im Geschäftsverkehr. Auch bei der Beschaffung werden Umweltaspekte berücksichtigt: Sowohl die Zulieferer als auch die Produkte und Dienstleistungen, die wenn immer möglich aus dem Geschäftsgebiet der Bank stammen, müssen nicht nur den Preis- und Qualitätsanforderungen genügen, sondern auch ökologische und soziale Standards einhalten.

**Die FKB hat ihre Umwelteinflüsse in den letzten Jahren deutlich verringert** und wird dies in den nächsten Jahren durch die Ziele, die in ihrer Charta für nachhaltige Entwicklung festgelegt sind, weiter tun (siehe Seite 40).

## Folgen des Klimawandels

Der Klimawandel beeinflusst die Natur, die Gesellschaft und die Wirtschaft auf vielfältige Weise. Die Folgen werden im Rahmen des Risikomanagements bewertet. Bei der Analyse der finanziellen Risiken, der insbesondere das Kreditportfolio unterzogen wird, werden auch Umweltfaktoren berücksichtigt. Zu den Risiken des Klimawandels zählen für die FKB unter anderem negative Auswirkungen auf Tourismusregionen (Wintertourismus), Unwetterschäden oder zusätzliche gesetzliche Anforderungen durch die Energieeffizienz von Gebäuden, welche die Bewertung des Kreditportfolios beeinflussen könnten. Diese Risiken werden u.a. durch regelmässige branchenspezifische Analysen und Obergrenzen minimiert.

## Ressourcenkonsum und Emissionen

Die FKB ist seit langem bestrebt, Ressourcen effizient zu nutzen und ihren Umwelteinfluss deutlich zu reduzieren. Seit mehreren Jahren veröffentlicht sie im Geschäftsbericht die Zahlen zu ihrem Umweltbewusstsein und wird diese Indikatoren in den nächsten Jahren für den vorliegenden Bericht weiter ausbauen.

### CO<sub>2</sub> Emissionen

Seit 2008 erfasst die FKB ihre CO<sub>2</sub>-Emissionen. Seit 2013 ist sie CO<sub>2</sub>-neutral. Bis 2021 sind ihre Emissionen im Vergleich zu 2008 um 26% gesunken. Die verbleibenden Emissionen werden durch den Kauf von Freiburger Carbon Fri-Zertifikaten kompensiert.

### Öko-Strom

Die Stromversorgung wird zu 100% durch den Ökostrom Hydro Fribourg abgedeckt. Die FKB bevorzugt für die Aussen- und Innenbeleuchtung ihrer Gebäude LED- oder Energiesparlampen. Bei der Gebäudemodernisierung werden automatische Lichtsteuerungen installiert.

### e-banking

Die Kundinnen und Kunden der FKB werden ermutigt zum Klimaschutz beizutragen, indem sie das seit 2011 nach ISO-Norm 14044 CO<sub>2</sub>-neutrale e-banking nutzen.

Der Jahresnachweis des Labels Carbon Fri für die Online-Dienstleistungen der Bank wurde der FKB im Februar 2021 ausgestellt. Dieses Zertifikat bescheinigt, dass die CO<sub>2</sub>-Bilanz von einer akkreditierten Organisation erstellt wurde, und garantiert die Konformität mit der ISO-Norm 14064-1. Es bestätigt auch, dass eine Klimapolitik und eine Absichtserklärung zur Senkung der CO<sub>2</sub>-Emissionen vorhanden sind, sowie ein Nachweis einer Investition in die Stiftung Carbon Fri existiert.

### Papier

Über 80% des von der FKB verwendeten Papiers ist Recyclingpapier. Sämtliches Papier ist FSC-zertifiziert, und die Kundschaft kann mit E-Dokumenten auf den Papierversand verzichten. Im Jahr 2019 hat die FKB ihre Quittungen am Schalter durch eine elektronische Unterschrift ersetzt, was einer Einsparung von 2 Millionen Blatt Papier pro Jahr entspricht. Zwischen 2019 und 2020 ist Papierverbrauch um 9,5% gesunken.

### Wasser

Seit 2013 hat die FKB ihren Wasserverbrauch um 17% gesenkt.

### Abfall

Seit 2013 ist die Abfallmenge der FKB um 11% zurückgegangen.

### Gebäude

Bei der Modernisierung der Bankgebäude berücksichtigt die FKB die bewährten Verfahren zur Optimierung der Energiebilanz, unter anderem durch die Verbesserung der Gebäudehülle. Wo immer möglich werden Fotovoltaikanlagen installiert.

### Berufs- und Pendlerverkehr

Arbeitswege werden, wenn möglich, mit öffentlichen Verkehrsmitteln zurückgelegt. Der Geschäftsverkehr ging 2020 im Vergleich zu 2019 um 35% zurück. Die FKB hat einen Mobilitätsplan erstellt und gewährt ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern beim Kauf eines Jahresabonnements für öffentliche Verkehrsmittel finanzielle Unterstützung. Zwischen 2019 und 2020 ist die Anzahl der von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Pendlerverkehr zurückgelegten Kilometer um 10% gesunken. Ferner hat die FKB Ladestationen für die Elektrofahrzeuge ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter installiert.

Alle Kennzahlen zu den Auswirkungen auf das Klima finden Sie am Ende des Dokuments auf Seite 46.

GRI	VfU	Betriebsökologie und Klimaschutz	Einheit	2020	2019	2019-20	2015-20	2011-20
301-1-3		<b>Energieverbrauch</b>						
	1	Energieverbrauch Gebäude	kWh	4'023'114	4'267'525			
302-3		<b>Energieverbrauch pro Mitarbeiter/in</b>	tCO2	2,2	2,4	-8,50%		
		<b>Geschäftsverkehr</b>						
	2	Geschäftsverkehr total	km	148'226	227'682	-35%		
		<b>Papierverbrauch</b>						
301-1	3	Papierverbrauch total	kg	68'423	75'581	-9,5%		
		<b>Wasserverbrauch</b>						
303-5	4	Wasserverbrauch total	tCO2	3	3			
		<b>Abfälle</b>						
306-3	5	Abfälle total	kg	49'302	55'355	-11%		
		<b>Treibhausgasemissionen</b>						
	7	Total nach Scopes (VfU)	t	893	986	-9,4%		
305-4		THG pro Mitarbeiter/in	tCO2	1,9	2,1	-9,6%		
		THG pro Mitarbeiter/in (ETP)	tCO2	2,2	2,4	-8,3%		
305-4		THG je Mio. CHF Bilanzsumme	tCO2	57	53	7,7%		

## Ausblick und Ziele

Entsprechend ihrer Nachhaltigkeitsstrategie misst die FKB der Umsetzung ihrer Charta für nachhaltige Entwicklung 2022–2026 grosse Bedeutung bei. Die Bank wird sich auch in Zukunft unermüdlich zur Zielerreichung und zur Bewältigung der damit verbundenen Herausforderungen einsetzen.

Die Veröffentlichung der Charta für nachhaltige Entwicklung Anfang 2022 ist ein Höhepunkt des Engagements der Bank.

Für die nächsten vier Jahre wurden folgende Ziele festgelegt.

### Die FKB als Arbeitgeberin

- Sie schreibt alle freien Stellen sowohl intern als auch extern aus.
- Sie setzt ihre Bemühungen zur Steigerung des Frauenanteils in Führungspositionen fort.
- Sie fördert die Ausbildung des Nachwuchses. Die Lernenden und Allround-Praktikanten machen 5% der gesamten Belegschaft aus.
- Sie bietet ihren Mitarbeiter/innen jedes Jahr Weiterbildungen an und sichert deren Arbeitsmarktfähigkeit, indem sie ihnen Entwicklungs- und Weiterbildungspläne anbietet.
- Sie bietet die Gelegenheit, eine von der Bank finanzierte Hochschulausbildung zu absolvieren.
- Sie gewährleistet eine faire Lohnpolitik, bei der die Einhaltung der Fairness-Grundsätze regelmässig von einem externen Institut überprüft wird (Zertifikat „Fair-ON-Pay+“).
- Sie berücksichtigt die Bedeutung der Gesundheit am Arbeitsplatz und ergreift Massnahmen, um die Ausfalltage ihrer Mitarbeiter/innen aufgrund von Krankheit oder Unfall zu reduzieren.
- Sie bietet moderne und attraktive Arbeitsmodelle an (flexibler Beschäftigungsgrad und Arbeitsmobilität).

## Produkte und Dienstleistungen

- Sie betrachtet die Nachhaltigkeit als wesentlichen Bestandteil im Dialog mit ihrer Kundschaft.
- Wenn immer möglich, bezieht sie die Nachhaltigkeitsaspekte in ihre Analysen und Anlageentscheide ein.
- Sie achtet bei ihren Finanzanlagen auf die Übereinstimmung mit dem Nachhaltigkeitsansatz.
- Sie schult ihre Berater/-innen und Mitarbeiter/-innen im Bereich für nachhaltige Produkte.
- Sie identifiziert die wichtigsten ökologischen und sozialen Auswirkungen ihrer Portfolios und Dienstleistungen und erstellt, sofern sinnvoll und möglich, Steuerungsindikatoren.
- Sie erweitert ihr Angebot an nachhaltigen Anlagen.

## Betriebsökologie und Klimaschutz

- Sie erreicht ihre Ziele, indem sie die Energieeffizienz ihrer Gebäude erhöht, den Ressourcenverbrauch senkt, umweltfreundliche Ressourcen nutzt (u. a. Strom, der ausschliesslich aus erneuerbaren Energiequellen stammt) und den mit den Geschäftsaktivitäten verbundenen Abfall bestmöglich verringert.
- Bis 2026 reduziert sie gegenüber 2019 alle durch ihre Aktivitäten verursachten Treibhausgasemissionen um 10%.
- Sie steigert ihre Energieeffizienz bis 2026 im Vergleich zu 2008 um 30%.
- Sie kompensiert die Online-Emissionen nach der von der Carbon Fri Foundation zertifizierten ISO Norm 14044.

## Soziales Engagement

- Sie vergibt einen Grossteil ihrer Aufträge an Anbieter in unserem Wirtschaftsraum.
- Sie engagiert sich in den Bereichen Soziales, Sport und Kultur und unterstützt Vereine, Verbände und Veranstaltungen partnerschaftlich.
- Sie ermutigt ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sich persönlich für das Gemeinwohl zu engagieren.
- Sie fördert den Dialog zum Thema Nachhaltigkeit und trägt so zu einem stärkeren Bewusstsein der Bevölkerung in diesem Bereich bei.
- Es ist ihr ein Anliegen, das Bewusstsein junger Menschen für einen verantwortungsvollen Umgang mit Geld zu schärfen.

## Übersicht Kennzahlen Nachhaltigkeit

GRI	Produkte und Dienstleistungen	Einheit	2021	2020	2019	2018	2017	2016
<b>Vermögensverwaltung</b>								
<b>G4-FS8</b>	Nachhaltige Vermögensverwaltungsmandate Privatkund/innen	Anzahl	22	2	0	0	0	0
	Nachhaltige Vermögensverwaltungsmandate Privatkund/innen	Mio. CHF	9	1,37	0	0	0	0
	Anteil nachhaltiger Mandate am Total der Vermögensverwaltungsmandate Privatkund/innen (betragsmässig)	%	2,6	Einführung				
<b>Finanzierung</b>								
<b>G4-FS7</b>	Oeko-Hypothek	Mio. CHF	13,2	12,1	10,5	10,5	10,07	13,5
	Renovations-Hypothek	Mio. CHF	396,7	314,4	266,7	210,6	146,6	74,8
	Ausleihungen an öffentlich-rechtliche Körperschaften	Mio. CHF	837,7	732,2	983,6	789,5	673,5	659,3
	Finanzanlagen in Obligationen von Bund, Kantonen und Gemeinden	Mio. CHF	483,3	517	539,7	553,6	545,9	521,4
<b>Die FKB als Arbeitgeberin</b>								
<b>Beschäftigung</b>								
<b>102-8</b>	Anzahl Mitarbeitende inkl. Lernender und Aushilfen	Anzahl	474	474	471	471	463	449
	- davon ohne feste Anstellung (Aushilfen)	Anzahl	12	17	18	11	9	9
	- Anteil Frauen	%	55,5	56,1	55,4	56,7	55,5	56,1
	- Anteil Männer	%	44,5	43,9	44,6	43,3	44,5	43,9
<b>102-8</b>	Anzahl Mitarbeitende teilzeitbereinigt	Stellen	404,8	406,5	403,8	403,3	399,2	387,4
	- davon ohne feste Anstellung (Aushilfen)	Stellen	4,5	9,3	11,3	5,1	3,9	3,9
	- Anteil Frauen	%	50,3	50,8	49,6	51,1	50,3	51,3
	- Anteil Männer	%	49,7	49,2	50,4	48,9	49,7	48,7
<b>102-8</b>	Teilzeitquote insgesamt	%	40,5	38,2	37,8	37,4	36,1	36,1
	- davon ohne feste Anstellung (Aushilfen)	%	91,7	64,7	55,6	72,7	77,8	77,8
	- Anteil Frauen	%	84,4	87,3	89,3	89,2	88,6	87
	- Anteil Männer	%	15,6	12,7	10,7	10,8	11,4	13

GRI	Die FKB als Arbeitgeberin	Einheit	2021	2020	2019	2018	2017	2016
401-1	Fluktuation (netto) insgesamt	Anzahl	12	9	18	10	13	15
	Fluktuationsrate (netto) insgesamt	%	2,29	1,91	3,82	2,12	2,81	3,34
	- Fluktuationsrate (netto) Frauen	%	2,47	1,88	3,45	1,12	3,91	3,17
	- Fluktuationsrate (netto) Männer	%	2,12	1,92	4,29	3,43	1,46	3,55
401-1	Neueinstellungen insgesamt	Anzahl	20	25	19	28	27	23
	Neueinstellungsrate insgesamt	%	4,33	5,27	4,03	5,94	5,83	5,12
	- Neueinstellungsrate Frauen	%	3,11	4,51	3,06	6,51	7,01	5,57
	- Neueinstellungsrate Männer	%	5,88	5,77	5,24	5,39	4,37	4,57
<b>Mutter-/Vaterschaft</b>								
401-3	Mitarbeiterinnen, die Mutterschaftsurlaub bezogen haben	Anzahl	7	8	5	12	11	7
	Rückkehrate nach Beendigung des Mutterschaftsurlaubes	%	100	100	100	91,6	90,9	100
	Mitarbeiter, die Vaterschaftsurlaub bezogen haben	Anzahl	5	8	8	7	5	1
<b>Gesundheit und Arbeitssicherheit</b>								
403-10	Ausfalltage pro Mitarbeiter/in							
	- davon Krankheitstage	Anzahl	5,31	3,97	4,69	4,96	4,26	4,15
	- davon Unfalltage	Anzahl	0,35	0,89	0,94	0,93	0,81	0,98

GRI	Die FKB als Arbeitgeberin	Einheit	2021	2020	2019	2018	2017	2016
<b>Aus- und Weiterbildung</b>								
<b>403-10</b>	Mitarbeitende in Ausbildung insgesamt	Anzahl	474	474	471	471	463	449
	- davon Lernende	Anzahl	20	20	19	20	20	20
	- davon Berufsmaturitätsschülerinnen und -schüler	Anzahl	450	425	426	423	424	426
	- davon Stagiaires	Anzahl	4	4	4	6	5	3
<b>402-2</b>	Mitarbeitende in berufsbegleitender externer Weiterbildung	Anzahl	450	425	426	423	424	426
<b>404-1</b>	Interne Aus- und Weiterbildung pro Mitarbeiter/in insgesamt	Tage	3,8	2,25	3,5	3,2	3	3,5
<b>Diversität und Chancengleichheit</b>								
<b>405-1</b>	Frauen im Verwaltungsrat	%	14,29	14,29	14,29	14,29	14,29	14,29
	Frauen in der Geschäftsleitung	%	16,6	20	20	20	20	0
	Frauen im oberen Kader (ab Funktionsebene 8)	%	7,8	7,7	3,9	3,6	4	4,3
	Frauen im oberen Kader (Prokura oder Vollunterschrift)	%	28,4	25,8	23,4	25,9	23,7	26,8
<b>102-8</b>	Frauen in der gesamten Belegschaft	%	16,7	14,6	12,3	12,7	12,1	13,6
	Mitarbeitende bis 19-jährig	%	5,91	5,27	5,73	4,88	4,76	5,57
	Mitarbeitende 20- bis 29-jährig	%	16,03	17,09	15,71	16,77	15,98	17,59
	Mitarbeitende 30- bis 39-jährig	%	16,88	17,51	19,11	20,38	22,46	21,16
	Mitarbeitende 40- bis 49-jährig	%	22,15	21,94	20,6	21,87	23,54	24,72
	Mitarbeitende 50- bis 59-jährig	%	33,54	32,7	33,12	31,85	30,45	28,51
	Mitarbeitende über 60-jährig	%	5,49	5,49	5,73	4,25	2,81	2,45

GRI	Soziales Engagement	Einheit	2021	2020	2019	2018	2017	2016
201-1	Wertschöpfung							
	- Sponsoring	Mio. CHF	3,5	3,2	3,9	4	4	3,8
	- Öffentliche Hand	Mio. CHF	62,3	69,9	70	69	66,8	65,5
	Anteil des Kantons	Mio. CHF	59,1	66,4	60	59	57,2	56,3
	Anteil der Gemeinden	Mio. CHF	2,8	3,2	9	9	8,6	8,3
	Anteil der Kirchgemeinden	Mio. CHF	0,3	0,3	1	1	1	0,9
	- Personalkosten	Mio. CHF	62	61	60	58	57	55

GRI	VfU	Betriebsökologie und Klimaschutz	Einheit	2020	2019	2019-20	2015-20	2011-20
<b>301-1-3</b>		<b>Energieverbrauch</b>						
	1	Energieverbrauch Gebäude	kWh	4'023'114	4'267'525			
	1a	Stromverbrauch	kWh	1'854'056	2'011'640	-7,8%	-9,6%	
		Wasserkraft	%	100	100			
	1b/c	Wärmeverbrauch	kWh	2'169'058	2'255'885	-3,8%	-7,8%	
	1c	erneuerbare Energien	kWh	309'714	294'239			
	1b	fossile Brennstoffe	kWh	1'859'344	1'961'646			
	1b	Erdgas	kWh	1'343'939	1'368'343			
	1b	Erdöl	kWh	515'405	593'303			
<b>302-3</b>		Energieverbrauch pro Mitarbeiter/in	tCO2	2,2	2,4	-8,50%		
		Emission pro VZÄ Energie	tCO2	1,00	1,07			
		Emission pro VZÄ Mobilität	tCO2	0,90	1,00			
		<b>Geschäftsverkehr</b>						
	2	Geschäftsverkehr total	km	148'226	227'682	-35%		
	2a	Bahn	km	6'041	23'303			
	2b/c	Auto	km	134'400	193'023			
	2d/e	Flugzeug	km	7'785	11'200			
		<b>Papierverbrauch</b>						
<b>301-1</b>	3	Papierverbrauch total	kg	68'423	75'581	-9,5%		
<b>301-2</b>	3a	Anteil Recyclingpapier	%	100	100			
	3d	Anteil FSC-Papier	%	20				
		<b>Wasserverbrauch</b>						
	4	Wasserverbrauch total	tCO2	3	3			
	4c	Trinkwasser	%	100	100			

GRI	VfU	Betriebsökologie und Klimaschutz	Einheit	2020	2019	2019-20	2015-20	2011-20
		<b>Abfälle</b>						
306-3	5	Abfälle total	kg	49'302	55'355	-11%		
306-4	5a	Recyclage	kg	49'287	55'340			
		Taux de recyclage des déchets	%	15	15			
		<b>Emissions à effet de serre</b>						
	7	Total nach Scopes (VfU)	t	893	986	-9,4%		
305-1	7a	direkte Emissionen (Scope 1)	t	411	439			
305-2	7b	indirekte Emissionen (Scope 2)	t	2	2			
305-3	7c	indirekte Emissionen „andere“ (Scope 3)	t	481	544			
	7	Total nach Quelle (VfU)	t	893	986		-22,5%	- 24,5%
		Strom	t	1,6	2			
		Wärme	t	404	431			
		Geschäftsverkehr	t	28	40			
		Pendelfahrt	t	340	378			
		Verbrauch von Dienstfahrzeugen (Fret)	t	7	9		-41%	
		Papier	t	107	122			
		Wasser	t	3	3			
		Abfälle	t	2	2			
305-4		THG pro Mitarbeiter/in	tCO2	1,9	2,1	-9,6%		
		THG pro Mitarbeiter/in (ETP)	tCO2	2,2	2,4	-8,3%		
305-4		THG je Mio. CHF Bilanzsumme	tCO2	57	53	7,7%		

# GRI-Index

Bereich	No_GRI	GRI-Standard	Verweise, ergänzender Kommentar und Auslassungen <sup>1</sup>	SDG
<b>Grundlagen (GRI 101)</b>				
<b>Allgemeine Angaben (GRI 102)</b>				
Organisation	102-1	Name der Organisation	FKBG, Art. 1 / GB S. 3 / NHB, S. 9	
	102-2	Aktivitäten, Marken, Produkte und Dienstleistungen	FKBG, Art. 8 bis 12 / GB S. 62 / NHB, S. 9	
	102-3	Hauptsitz der Organisation	FKBG, Art. 4 / GB S. 3 / NHB, S. 9	
	102-4	Betriebsstätten	FKBG, Art. 8 / GB S. 3 et 21	
	102-5	Eigentumsverhältnisse und Rechtsform	FKBG, Art. 5 / GB S. 48 / NHB, S. 9	
	102-6	Belieferte Märkte	FKBG, Art. 8 à 12 / GB S. 62	
	102-7	Grösse der Organisation	GB, S. 3 und 62 / NHB, S. 9	
	102-8	Informationen zu Angestellten und sonstigen Mitarbeitenden	GB, S. 3 und 62 / NHB, S. 9	SDG 8
	102-9	Lieferkette	NHB, S. 32	
	102-10	Signifikante Änderungen in der Organisation und ihrer Lieferkette	Keine	
	102-11	Vorsorgeansatz oder Vorsorgeprinzip	GB, S. 64	
	102-12	Externe Initiativen	NHB, S. 34	
	102-13	Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen	GB, S. 3	
Strategie	102-14	Erklärung des höchsten Entscheidungsträgers	NHB, S. 47	
	102-15	Wichtigste Auswirkungen, Risiken und Chancen	NHB, S. 36	
Ethik und Integrität	102-16	Werte, Richtlinien, Standards und Verhaltensnormen	NHB, S. 34 / CDD S. 4	
	102-17	Verfahren zu Beratung und Bedenken in Bezug auf die Ethik	NHB, S. 34	
Führung	102-18	Führungsstruktur	LBCF, art. 20 à 43 / GB, S. 13 à 17 / NHB, S. 34	
	102-19	Delegation von Befugnissen	NHB, S. 36	
	102-20	Zuständigkeit auf Vorstandsebene für ökonomische, ökologische und soziale Themen	NHB, S. 36	
	102-21	Dialog mit Stakeholdern zu ökonomischen, ökologischen und sozialen Themen	NHB, S. 35	
	102-22	Zusammensetzung des höchsten Kontrollorgans und seiner Gremien	LBCF, art. 20 à 43 / GB, S. 13 à 15 / NHB, S. 36	

<sup>1</sup> GB = Geschäftsbericht / NHB = Nachhaltigkeitsbericht / NHLB = Nachhaltigkeitsleitbild / SDG = Sustainable Development Goal – Ziel für nachhaltige Entwicklung

Bereich	No_GRI	GRI-Standard	Verweise, ergänzender Kommentar und Auslassungen <sup>1</sup>	SDG
Führung	102-23	Vorsitzender des höchsten Kontrollorgans	FKBG, Art. 20 bis 26 / GB S. 15 / NHB, S. 36	
	102-24	Nominierungs- und Auswahlverfahren für das höchste Kontrollorgan	FKBG, Art. 27-28 / GB S. 13 // NHB, S. 36	
	102-25	Interessenkonflikte	NHB, S. 36	
	102-26	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Festlegung von Zielen, Werten und Strategien	FKBG, Art. 25 / NHB, S. 36	
	102-27	Gesammeltes Wissen des höchsten Kontrollorgans	NHB, S. 35	
	102-28	Bewertung der Leistung des höchsten Kontrollorgans	NHB, S. 36	
	102-29	Identifizierung und Umgang mit ökonomischen, ökologischen und sozialen Auswirkungen	NHB, S. 36	
	102-30	Wirksamkeit der Verfahren zum Risikomanagement	GB, S. 64 bis 68 / NHB, S. 36	
	102-31	Überprüfung der ökonomischen, ökologischen und sozialen Themen	NHB, S. 36	
	102-32	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung	NHB, S. 36	
	102-33	Übermittlung kritischer Anliegen	NHB, S. 36	
	102-34	Art und Gesamtzahl kritischer Anliegen	NHB, S. 36	
	102-35	Vergütungspolitik	GB, S. 14	
	102-36	Verfahren zur Festlegung der Vergütung	GB, S. 14	
	102-37	Einbindung der Stakeholder bei Entscheidungen zur Vergütung	GB, S. 14	
Einbindung von Stakeholdern	102-40	Liste der Stakeholder-Gruppen	NHB, S. 35	
	102-41	Tarifverträge	NHB, S. 35	SDG 8
	102-42	Ermittlung und Auswahl der Stakeholder	NHB, S. 13	
	102-43	Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	NHB, S. 13	
	102-44	Wichtige Themen und hervorgebrachte Anliegen	NHB, S. 13	

<sup>1</sup> GB = Geschäftsbericht / NHB = Nachhaltigkeitsbericht / NHLB = Nachhaltigkeitsleitbild / SDG = Sustainable Development Goal – Ziel für nachhaltige Entwicklung

Bereich	No_GRI	GRI-Standard	Verweise, ergänzender Kommentar und Auslassungen <sup>1</sup>	SDG
<b>Vorgehensweise bei der Berichterstattung</b>	102-45	Im Konzernabschluss enthaltene Entitäten	GB, S. 76	
	102-46	Vorgehen zur Bestimmung des Berichtsinhalts und der Abgrenzung der Themen	NHB, S. 3	
	102-47	Liste der wesentlichen Themen	NHB, S. 13	
	102-48	Neudarstellung von Informationen	NHB, S. 3	
	102-49	Änderungen bei der Berichterstattung	GB, S. 64	
	102-50	Berichtszeitraum	GB, S. 62	
	102-51	Datum des letzten Berichts	GB 2021 / Halbjahresbericht 2021	
	102-52	Berichtszyklus	NHB, S. 3	
	102-53	Ansprechpartner bei Fragen zum Bericht	NHB, S. 35	
	102-54	Erklärung zur Berichterstattung in Übereinstimmung mit den GRI-Standards	NHB, S. 3	
	102-55	GRI-Inhaltsindex	NHB, S. 48	
	102-56	Externe Prüfung	GB, S. 14	
	<b>Verantwortungsvolle Verkaufspraktiken</b>			
<b>Managementansatz</b>	103-1	Erläuterung der wesentlichen Themen und ihrer Abgrenzungen	NHB, S. 18 / CDD, S. 8	
	103-2	Der Managementansatz und seine Komponenten	NHB, S. 18 / CDD, S. 8	SDG 12
	103-3	Prüfung des Managementansatzes	NHB, S. 18	
<b>Marketing und Kennzeichnung</b>	417-1	Anforderungen für die Produkt- und Dienstleistungsinformationen und Kennzeichnung	NHB, S. 22	
<b>Kundenzufriedenheit und Schutz der Kundendaten</b>				
<b>Managementansatz</b>	103-1	Erläuterung der wesentlichen Themen und ihrer Abgrenzungen	NHB, S. 18-19	
	103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	NHB, S. 18-19	SDG 7 und 12
	103-3	Beurteilung des Managementansatzes	NHB, S. 18-19	
<b>Schutz der Kundendaten</b>	418-1	Begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes und den Verlust von Kundendaten	Keine	

<sup>1</sup> GB = Geschäftsbericht / NHB = Nachhaltigkeitsbericht / NHLB = Nachhaltigkeitsleitbild / SDG = Sustainable Development Goal – Ziel für nachhaltige Entwicklung

Bereich	No_GRI	GRI-Standard	Verweise, ergänzender Kommentar und Auslassungen <sup>1</sup>	SDG
<b>Anlagegeschäft: Verantwortungsbewusstes Investieren</b>				
Managementansatz	103-1	Erläuterung der wesentlichen Themen und ihrer Abgrenzungen	NHB, S. 19 / CDD, S. 8	
	103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	NHB, S. 19 / CDD, S. 8	
	103-3	Beurteilung des Managementansatzes	NHB, S. 19	
<b>Produktportfolio</b>				
Managementansatz	G4-FS6	Portfolioverteilung der Geschäftsbereiche	NHB, S. 42	
	G4-FS8	Produkte und Dienstleistungen mit ökologischem Nutzen	NHB, S. 19, 23	
<b>Kreditgeschäft: Umwelt- und gesellschaftsbezogene Kriterien</b>				
Managementansatz	103-1	Erläuterung der wesentlichen Themen und ihrer Abgrenzungen	NHB, S. 22 / CDD, S. 8	
	103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	NHB, S. 22 / CDD, S. 8	SDG 7
	103-3	Beurteilung des Managementansatzes	NHB, S. 22	
Produktportfolio	G4-FS7	Produkte und Dienstleistungen mit gesellschaftlichem Nutzen	NHB, S. 23	SDG 8
<b>Verantwortung als Arbeitgeberin und Umgang mit Veränderungen</b>				
Managementansatz	103-1	Erläuterung der wesentlichen Themen und ihrer Abgrenzungen	NHB, S. 28 / CDD, S. 6	
	103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	NHB, S. 28 / CDD, S. 6	SDG 8
	103-3	Beurteilung des Managementansatzes	NHB, S. 28	

<sup>1</sup> GB = Geschäftsbericht / NHB = Nachhaltigkeitsbericht / NHLB = Nachhaltigkeitsleitbild / SDG = Sustainable Development Goal – Ziel für nachhaltige Entwicklung

Bereich	No_GRI	GRI-Standard	Verweise, ergänzender Kommentar und Auslassungen <sup>1</sup>	SDG
<b>Gesundheit und Work-Life-Balance</b>				
Managementansatz	103-1	Erläuterung der wesentlichen Themen und ihrer Abgrenzungen	NHB, S. 26 / CDD, S. 6-7, 14	
	103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	NHB, S. 26 / CDD, S. 6-7	SDG 8
	103-3	Beurteilung des Managementansatzes	NHB, S. 26	
Beschäftigung	401-2	Betriebliche Leistungen, die nur vollzeitbeschäftigten Angestellten, nicht aber Zeitarbeitnehmern oder teilzeitbeschäftigten Angestellten angeboten werden	NHB, S. 25	SDG 8
Arbeitsicherheit und Gesundheitsschutz	403-1	Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	NHB, S. 26 / CDD, S. 6-7	SDG 8
	403-2	Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen	NHB, S. 26 / CDD, S. 6-7	
	403-3	Arbeitsmedizinische Dienste	NHB, S. 26 / CDD, S. 6-7	
	403-4	Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	NHB, S. 26	
	403-5	Mitarbeiterschulungen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	NHB, S. 26	
	403-6	Förderung der Gesundheit der Mitarbeiter	NHB, S. 26 / CDD, S. 6-7	SDG 8
	403-7	Vermeidung und Abmilderung von direkt mit Geschäftsbeziehungen verbundenen Auswirkungen auf die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz	NHB, S. 26	
	403-8	Mitarbeiter, die von einem Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz abgedeckt sind	NHB, S. 26	
	403-9	Arbeitsbedingte Verletzungen	NHB, S. 26	
	403-10	Arbeitsbedingte Erkrankungen	NHB, S. 26	
<b>Aus- und Weiterbildung</b>				
Managementansatz	103-1	Erläuterung der wesentlichen Themen und ihrer Abgrenzungen	NHB, S. 27 / CDD, S. 6-7	
	103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	NHB, S. 27 / CDD, S. 6-7	SDG 8
	103-3	Beurteilung des Managementansatzes	NHB, S. 27	
Aus- und Weiterbildung	404-1	Durchschnittliche Stundenzahl der Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten	NHB, S. 27	SDG 8
	404-2	Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe	NHB, S. 28	SDG 8

<sup>1</sup> GB = Geschäftsbericht / NHB = Nachhaltigkeitsbericht / NHLB = Nachhaltigkeitsleitbild / SDG = Sustainable Development Goal – Ziel für nachhaltige Entwicklung

Bereich	No_GRI	GRI-Standard	Verweise, ergänzender Kommentar und Auslassungen <sup>1</sup>	SDG
<b>Diversität und Chancengleichheit</b>				
Managementansatz	103-1	Erläuterung der wesentlichen Themen und ihrer Abgrenzungen	NHB, S. 25 / CDD, S. 6-7	
	103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	NHB, S. 25 / CDD, S. 6-7	SDG 8
	103-3	Beurteilung des Managementansatzes	NHB, S. 25	
Beschäftigung	401-1	Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation	NHB, S. 43	SDG 8
	401-3	Elternzeit	NHB, S. 43	SDG 8
Diversität und Chancengleichheit	405-1	Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten	NHB, S. 42 / CDD, S. 6-7	SDG 8
Diskriminierungsfreiheit	406-1	Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemassnahmen	Keine	
<b>Gesellschaftliches Engagement</b>				
Managementansatz	103-1	Erläuterung der wesentlichen Themen und ihrer Abgrenzungen	NHB, S. 30 / CDD, S. 12	
	103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	NHB, S. 30 / CDD, S. 12	SDG 8 und 12
	103-3	Beurteilung des Managementansatzes	NHB, S. 30	
Wirtschaftliche Leistung	201-1	Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert	GB, S. 25 und 35 / NHB, S. 7, 32	SDG 7 und 8

<sup>1</sup> GB = Geschäftsbericht / NHB = Nachhaltigkeitsbericht / NHLB = Nachhaltigkeitsleitbild / SDG = Sustainable Development Goal – Ziel für nachhaltige Entwicklung

Bereich	No_GRI	GRI-Standard	Verweise, ergänzender Kommentar und Auslassungen <sup>1</sup>	SDG
<b>Regionale, nachhaltige Beschaffung</b>				
Managementansatz	103-1	Erläuterung der wesentlichen Themen und ihrer Abgrenzungen	NHB, S. 32 / NHLB, S. 12	
	103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	NHB, S. 32 / NHLB, S. 12	SDG 8 und 12
	103-3	Beurteilung des Managementansatzes	NHB, S. 32	
Beschaffungspraktiken	204-1	Anteil der Ausgaben für lokale Lieferanten	GB, S. 25	SDG 12
Umweltbewertung der Lieferanten	308-1	Neue Lieferanten, die anhand von Umweltkriterien überprüft wurden	NHB, S. 32 / NHLB, S. 12	
	308-2	Negative Umweltauswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Massnahmen	Keine	
Soziale Bewertung der Lieferanten	414-1	Neue Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien bewertet wurden	NHB, S. 32 / NHLB, S. 12	
	414-2	Negative soziale Auswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Massnahmen	Keine	
<b>Corporate Governance und Unternehmensethik</b>				
Managementansatz	103-1	Erläuterung der wesentlichen Themen und ihrer Abgrenzungen	NHB, S. 34 / NHLB, S. 12	
	103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	NHB, S. 34 / NHLB, S. 12	
	103-3	Beurteilung des Managementansatzes	NHB, S. 34	
Wirtschaftliche Leistung	201-4	Finanzielle Unterstützung durch die öffentliche Hand	GB, S. 11	
Korruptionsbekämpfung	205-1	Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden	NHB, S. 34	
	205-2	Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung	NHB, S. 34	
	205-3	Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Massnahmen	Keine	
Wettbewerbswidriges Verhalten	206-1	Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- und Monopolbildung	Keine	
Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen	407-1	Betriebsstandorte und Lieferanten, bei denen das Recht auf Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen bedroht sein könnte	Keine	
Politische Einflussnahme	415-1	Parteispenden	Keine	
Sozioökonomische Compliance	419-1	Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften im sozialen und im wirtschaftlichen Bereich	Keine	

<sup>1</sup> GB = Geschäftsbericht / NHB = Nachhaltigkeitsbericht / NHLB = Nachhaltigkeitsleitbild / SDG = Sustainable Development Goal – Ziel für nachhaltige Entwicklung

Bereich	No_GRI	GRI-Standard	Verweise, ergänzender Kommentar und Auslassungen <sup>1</sup>	SDG
<b>Transparenz und Dialog mit Anspruchsgruppen</b>				
Managementansatz	103-1	Erläuterung der wesentlichen Themen und ihrer Abgrenzungen	NHB, S. 35 / CDD, S. 12	
	103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	NHB, S. 35	
	103-3	Beurteilung des Managementansatzes	NHB, S. 35	
Eigener Indikator		Kundenzufriedenheit	NHB, S. 18, 35	
<b>Chancen und Risiken des Klimawandels</b>				
Managementansatz	103-1	Erläuterung der wesentlichen Themen und ihrer Abgrenzungen	NHB, S. 38	
	103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	NHB, S. 38	SDG 7
	103-3	Beurteilung des Managementansatzes	NHB, S. 38	
Wirtschaftliche Leistung	201-2	Finanzielle Folgen des Klimawandels für die Organisation und andere mit dem Klimawandel verbundene Risiken und Chancen	NHB, S. 38	
<b>Ressourcenverbrauch und Emissionen</b>				
Managementansatz	103-1	Erläuterung der wesentlichen Themen und ihrer Abgrenzungen	NHB, S. 38 / NHLB, S. 10	
	103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	NHB, S. 38 / NHLB, S. 10	SDG 8 und 12
	103-3	Beurteilung des Managementansatzes	NHB, S. 38	
Materialien	301-1	Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen	NHB, S. 46-47	SDG 12
	301-2	Eingesetzte recycelte Ausgangsstoffe	NHB, S. 39, 46-47	SDG 12
	301-3	Wiederverwertete Produkte und ihre Verpackungsmaterialien	NHB, S. 46-47	
Energie	302-1	Energieverbrauch innerhalb der Organisation	NHB, S. 38, 46-47 / NHLB, S. 10	
	302-2	Energieverbrauch ausserhalb der Organisation	NHB, S. 39, 43	SDG 7 und 12
	302-3	Energieintensität	NHB, S. 46-47	SDG 7 und 12
	302-4	Verringerung des Energieverbrauchs	NHB, S.46-47 / NHLB, S. 10	SDG 7 und 12

<sup>1</sup> GB = Geschäftsbericht / NHB = Nachhaltigkeitsbericht / NHLB = Nachhaltigkeitsleitbild / SDG = Sustainable Development Goal – Ziel für nachhaltige Entwicklung

Bereich	No_GRI	GRI-Standard	Verweise, ergänzender Kommentar und Auslassungen <sup>1</sup>	SDG
Energie	302-5	Senkung des Energiebedarfs für Produkte und Dienstleistungen	NHB, S. 46-47	SDG 7 und 12
	301-3	Wiederverwertete Produkte und ihre Verpackungsmaterialien	NHB, S. 46-47	
Wasser und Abwasser	303-1	Wasser als gemeinsam genutzte Ressource	NHB, S. 39, 46-47	
	303-2	Umgang mit den Auswirkungen der Wasserrückführung	NHB, S. 46-47	
	303-3	Wasserentnahme	NHB, S. 46-47	
	303-4	Wasserrückführung	NHB, S. 46-47	
	303-5	Wasserverbrauch	NHB, S. 39, 46-47	
Emissionen	305-1	Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	NHB, S. 38, 46-47	SDG 12
	305-2	Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	NHB, S. 38, 46-47	SDG 12
	305-3	Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	NHB, S. 38, 46-47	SDG 12
	305-4	Intensität der THG-Emissionen	NHB, S. 46-47	
	305-5	Senkung der THG-Emissionen	NHB, S. 38, 46-47 / NHLB, S. 10	
	305-6	Emissionen von Ozon abbauenden Substanzen (ODS)	NHB, S. 46-47	
	305-7	Stickstoffoxide (NOX), Schwefeloxide (SOX) und andere signifikante Luftemissionen	NHB, S. 46-47	

<sup>1</sup> GB = Geschäftsbericht / NHB = Nachhaltigkeitsbericht / NHLB = Nachhaltigkeitsleitbild / SDG = Sustainable Development Goal – Ziel für nachhaltige Entwicklung

Bereich	No_GRI	GRI-Standard	Verweise, ergänzender Kommentar und Auslassungen <sup>1</sup>	SDG
<b>Ressourcenverbrauch und Emissionen</b>				
Abfall	306-1	Anfallender Abfall und erhebliche abfallbezogene Auswirkungen	NHB, p. 39, 46-47	
	306-2	Management erheblicher abfallbezogener Auswirkungen	NHB, p. 39	
	306-3	Angefallener Abfall	NHB, p. 46-47	SDG 12
	306-4	Von Entsorgung umgeleiteter Abfall	NHB, p. 46-47	
	306-5	Zur Entsorgung weitergeleiteter Abfall	NHB, p. 46-47	
Umwelt-Compliance	307-1	Nichteinhaltung von Umweltschutzgesetzen und -verordnungen	Keine	

<sup>1</sup> GB = Geschäftsbericht / NHB = Nachhaltigkeitsbericht / NHLB = Nachhaltigkeitsleitbild / SDG = Sustainable Development Goal – Ziel für nachhaltige Entwicklung

## Zielen für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs)

No SDG	Objectifs SDG
SDG-1	Keine Armut
SDG-2	Kein Hunger
SDG-3	Gesundheit und Wohlfühlen
SDG-4	Hochwertige Bildung
SDG-5	Geschlechtergleichheit
SDG-6	Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen
SDG-7	Bezahlbare und saubere Energie
SDG-8	Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum
SDG-9	Industrie, Innovation und Infrastruktur
SDG-10	Weniger Ungleichheiten
SDG-11	Nachhaltige Städte und Gemeinden
SDG-12	Nachhaltiger Konsum und Produktion
SDG-13	Massnahmen zum Klimaschutz
SDG-14	Leben unter Wasser
SDG-15	Leben an Land
SDG-16	Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen
SDG-17	Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

**Weitergehende Auskünfte zum Thema Nachhaltigkeit**  
[fkb.ch/unser-engagement](http://fkb.ch/unser-engagement)

François Briguet, Mitglied der Generaldirektion,  
 Leiter Nachhaltigkeit  
 026 350 76 02, [francois.briguet@bcf.ch](mailto:francois.briguet@bcf.ch),  
 BCF, Bd de Pérolles 1, 1701 Freiburg

Freiburger Kantonalbank / 0848 352 352



**HAUPTSITZ**

1701 Freiburg  
Bd de Pérolles 1

**STADT FREIBURG**

Bourg  
Kantonsspital  
Rue de Romont  
Schönberg

**NIEDERLASSUNGEN**

1616 Attalens  
1754 Avry-Centre  
1630 Bulle  
1637 Charmey  
1618 Châtel-St-Denis  
1741 Cottens  
1784 Courtepin  
1611 Le Crêt  
1564 Domdidier  
3186 Düdingen  
1731 Ependes  
1470 Estavayer-le-Lac  
1726 Farvagny  
3175 Flamatt  
3210 Kerzers  
3280 Murten  
1716 Plaffeien  
1746 Prez-vers-Noréaz  
1680 Romont  
1712 Tafers  
1687 Vuisternens-devant-Romont

**ONLINE-NIEDERLASSUNG**

[www.fkb.ch](http://www.fkb.ch)

STAATSGARANTIE



einfach offener

Bd de Pérolles 1  
Postfach  
1701 Freiburg

0848 352 352  
[www.fkb.ch](http://www.fkb.ch)